

DDK-Magazin

14. Jahrgang
Januar 2007
3,50 €



Deutsches Dan-Kollegium e.V.
Verband der Meister und Lehrer für Budo-Disziplinen



*Im Interview:
Frank Möller, 6. Dan*



*Rückblick: Nikolaus-
Turnier in der Eifel*



*Lehrgang mit Paul Barth
und Klaus Glahn*

Inhalt

Editorial 3

DDK-Intern

DDK Katameisterschaft 2007 U2
 Rolf Andreß wird der 7. Dan verliehen 4
 DDK Budo-Festival in Neuburg 5
 Kinder-Judo-Kata 5
 Malwettbewerb für Kinder
 Serie: DDK Budo-Lehrer 6
 Meldungen von Dan-Graden
 Wir gratulieren... 7
 DDK-Budo-Sommerschule 2007 9

Aus den Bundes-/Landesgruppen

LG Nordrhein-Westfalen 8/10-11/U3
 LG Niedersachsen 12
 LG Saarland 13
 LG Bayern 14-15/17
 LG Thüringen 16
 LG Hessen 17
 LG Bremen 17
 BG Karate 18
 BB Kick-Boxen 19
 LG Berlin 20-21/23
 BB Sambo 22
 Tang Soo Do 23
 BG Judo 5/23

Interview

Frank Möller, 6. Dan 20

Vereinsporträt

Judoschule DJK Irrel 24

Termine 9/13/17/19/23

Forum

Kinderarmut grenzt aus – auch im Sport 11
 Die Arbeit mit dem Jo 25
 Buchvorstellungen 26

Anschriften Umschlagseite 4

Impressum 26

Titelfoto (groß):
 Aufgenommen in einem kleinen Schrein in der Stadt Furano auf der nördlichen Hauptinsel Hokkaido
 Hartmut Pohling, www.japan-photo.de

Liebe Budofreunde,



schneller als uns lieb ist, vergehen die Jahre und ich denke, je älter man wird, umso schneller kommt es uns vor. Da die überwiegende Mehrheit im DDK e. V. zu den älteren Budomeistern zählt, ist es für uns im Vorstand eine Pflicht, sich um diese besonders zu kümmern und auch zu betreuen. Entscheidend hierbei ist es auch, das geballte Wissen und Können dieser Meister für die jungen Budoka zu erhalten und an diese weiterzugeben – auch wenn man manchmal das Gefühl hat, sie würden das Rad, sprich Budo, neu erfunden haben. Sie sollten aber nicht vergessen, von wem sie das jetzige Wissen und Können vermittelt bekommen haben. Erstaunlicherweise kann ich diese Entwicklung innerhalb des DDK nicht erkennen. Ich glaube, dass es wohl daran liegt, dass es bei uns keine Trennung zwischen alt und jung gibt und jeder den anderen akzeptiert und respektiert. Wir sind gemeinsam unter einem Dach gebündelt. In einem Kollegium – einer Gemeinschaft Gleichgestellter – wollen wir Budo in Theorie und Praxis im Sinne ihrer Vorbilder weiter verbreiten.

Hervorragende Arbeit auf diesem Gebiet leistet zurzeit die Landesgruppe Berlin. Hier sind besonders die Sportfreunde Lothar Nest, Engelbert Dörbandt und Bodo Bethge hervorzuheben. Sie kümmern sich rührend um die älteren Dan-Träger und geben ihnen die Gewissheit, dass sie nicht vergessen sind. Ich möchte dazu anmerken, dass niemand im DDK vergessen ist. Selbstverständlich ist es auch die Pflicht jedes Einzelnen, sich in Erinnerung zu bringen. Hier bieten sich Veranstaltungen oder Versammlungen des DDK durchaus an.

Während Lothar Nest und sein Team sich um die älteren Budofreunde kümmert, hat unser Vorstandsmitglied Klaus Glahn ehemalige Judo-Leistungsträger ins DDK zurückgeholt. Es würde diese Seite sprengen, wenn ich alle namentlich auflisten würde.

Auch wurde von Klaus Glahn die ehemalige Landesgruppe Niedersachsen wieder aktiviert, nachdem wir das Niedersächsische Dan-Kollegium e.V. aus dem Deutschen Dan-Kollegium e.V. ausschließen mussten – das NDK e.V. war seinen Beitragsverpflichtungen nicht nachgekommen.

Ebenfalls sehr aktiv ist zurzeit die LG Bayern, die sich auch nicht von den Störaktionen des Judo-Verbandes Bayern aus der Fassung bringen lässt. Mit Rudi Bauer, Hans Gottfried, Karin Feist und Markus Illauer hat die Landesgruppe hervorragende Vertreter, die sich auch durchsetzen können.

Unbestritten vorbildlich sind die Aktivitäten der LG NRW. Das Team um Reiner Macherey, Rolf Wegener und Willi Donner leistet „Schwerarbeit“ und hat mit seinen DDK-Veranstaltungen bemerkenswerte Erfolge, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen.

Hervorzuheben sind auch die Aktivitäten der LG Schleswig-Holstein, Bremen und Hessen.

Auch die Bundesgruppen Judo, Jiu-Jitsu und Karate haben wieder Tritt gefasst und leisten hervorragende Aufbauarbeit. Wie unserem Magazin zu entnehmen ist, haben wir einige neue Bundesbeauftragte. Mit Stefan Buben für Sambo, Willi Donner für Thai-Boxen Metin Yalim für Kickboxen sowie H.J. Schwenke für Hap-Ki-Do haben wir hervorragende Spezialisten gewonnen.

Zusammenfassend kann man feststellen, dass das DDK auf dem richtigen Weg ist. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich für die Ziele des DDK e.V. eingesetzt haben. Mein Dank gilt besonders den Trainern in den Vereinen, den Budolehrern sowie den verantwortlichen Funktionsträgern in den Vereinen und im DDK e.V.

Ich wünsche allen Budofreunden und ihren Familienangehörigen und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Teige
 (Präsident)

Rolf Andreß mit dem 7. Dan im Judo geehrt



Die Feier zum 80. Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes Rolf Andreß hat das DDK zum Anlass genommen, ihm die Urkunde zum 7. Dan im Judo zu überreichen.

Rolf Andreß ist ein Judoka, der aus Überzeugung Mitglied im Deutschen Dan-Kollegium e.V. ist. Schon zu DDR-Zeiten wurde er Mitglied im DDK. Für diese Mitgliedschaft wurde er stets innerhalb der DDR angefeindet. Dies hat ihn aber nicht davon abgehalten, seine Mitgliedschaft im DDK aufrecht zu erhalten und sogar dafür zu werben. Ich meine, dass dazu Mut und Überzeugungskraft gehört. Rolf Andreß war auch der erste Judoka, der nach der Wende die Ziele und Aufgaben des DDK in

den neuen Bundesländern und insbesondere in Thüringen verbreitet hat. Rolf Andreß hat sich um den Judosport und das DDK verdient gemacht.

Sein Leben war Judo und ist Judo, er lebt für Judo. Dafür gebührt ihm Dank!

Wünschen wir Rolf Andreß Gesundheit, damit er weiterhin als Vorbild in der Budowelt agieren kann.

Dieter Teige

BUNDESGRUPPE JUDO

Judo Kyu-Prüfungsordnung

Liebe Budofreunde,
nach längerer Bemühung ist es uns gelungen, eine übersichtliche, bebilderte (Zeichnungen) Prüfungsordnung in Größe DIN A4 für Judo-Kyu-Grade zu erstellen. Sie beinhaltet die Anforderung der einzelnen Gürtelstufen, die Gokyo – Stand und Boden, die Nage no kata mit Erläuterung, die Dojo-Etikette und zum Vergleich eine Übersicht des Kawaishi-Systems.

Als Folgeprojekt wird eine, ebenfalls bebilderte Prüfungsordnung Judo Dan-Grade, 1. – 5. Dan, zusammen gestellt. Wir hoffen, mit der neuen Prüfungsordnung Judo, die große Nachfrage befriedigen zu können.

Bestellungen bitte an die DDK-Materialstelle, Reiner Macherey.

Preis pro Exemplar. 6,50 Euro zzgl. Versandkosten.

Rolf Wegener, 8. Dan
Vorsitzender der BG Judo



DDK Budo-Festival in Neuburg a. d. Donau

Veranstalter: Deutsches Dan-Kollegium e.V.

Ausrichter: DDK Landesgruppe Bayern, www.ddk-bayern.de

Zeit und Ort: Samstag, 19.05.2007, Beginn 19.00 Uhr
Parkhalle am Hallenbad, 86633 Neuburg/Donau, Grünauer Strasse

Meldung:

baldmöglichst mittels Anmeldeformular (www.ddk-bayern.de), jedoch spätestens bis 02.05.07 schriftlich oder per Fax an: Stefanie Eser, Pfärrle 19, 86152 Augsburg, Fax 0821 / 9 07 52 05, E-Mail: festival@ddk-bayern.de

Anreise :

Von Norden über die A9, Ausfahrt Ingolstadt-Nord; von Süden über die A9, Ausfahrt Manching; von Westen über die A8 Ausfahrt Augsburg-Ost. In Neuburg den Wegweisern Richtung Hallenbad folgen.

Übernachtungsmöglichkeiten:

Mattenübernachtung in der Halle nach Absprache (Hans Gottfried, E-Mail: Hans.Gottfried@ddk-ev.de, Tel.: 08431 / 4 03 81) möglich, ansonsten siehe unter www.neuburg-donau.de

Eintritt für Zuschauer: 2,- Euro

Nach dem Festival findet in der Halle eine Party mit Verpflegung statt. Der Kostenbeitrag beträgt 5,- Euro/Person. Anmeldung hierzu ist auf dem Meldeformular für das Budo-Festival zu finden.

Veranstalter behalten sich aus organisatorischen Gründen Änderungen vor. Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung.

Alfred Buchholz ist neuer Vorsitzender der LG Hamburg

Alfred Buchholz, ehemaliger Sportwart des Deutschen Dan-Kollegium e.V. ist neuer Vorsitzender der Landesgruppe Hamburg. sb

Alfred Buchholz
Hinter der Lieth 61
22529 Hamburg
040 / 55 44 74 41
mobil 0173 / 2 06 79 24
040 / 53 05 57 62
alfred.buchholz@gmx.de

Jubiläums DVD

Die DVD mit den Vorführungen aus allen Abteilungen des Karate-Clubs Waldbröl zum 25-Jährigen Jubiläum ist fertig. (Judo, Karate, Aikido, Kick-/Taiboxen, Tai-Chi). Bei Interesse bitte wenden an: dirk-mertens@web.de Dirk Mertens

Kinder-Judo-Kata

Über die im Innenteil des Umschlags als Poster veröffentlichte Kinderkata, wurde bereits in vorherigen Magazinen berichtet. Anscheinend wurden diese Berichte nicht so vertiefend gelesen, so dass die Veröffentlichung als Poster, einige Fragenkomplexe aufgeworfen hat. (weitere Poster sind für einen Euro plus Porto bei der Materialstelle, R. Macherey erhältlich).

Warum wollen wir als DDK eine Kinder-Kata einführen?

In unserem Verband sind sehr viele Karate-Schulen und Vereine. Von dieser Seite wurde die Frage aufgeworfen, warum wir für die Kinder keine Kata anbieten. Die Judo-Kinder sehen die Katavorführungen der Karatekinder und möchten ebenfalls so etwas machen. Wir sind für positive Anregungen dankbar und sind mit unserer Überlegung zu dem Ergebnis gekommen, dass wir eine Kinder-Kata unverbindlich einführen sollten.

Die Trainer in den Vereinen sind hiermit angesprochen, positive oder negative Ergebnisse zu ermitteln und Rückmel-

dung an die Budo-Kommission zu tätigen. In den Vereinen gibt es sehr viele Kinder, die nicht kämpfen wollen und solche, die neben dem Kämpfen noch etwas anderes üben möchten. Mit der Kinder-Kata bieten wir den Kindern ein motivierendes Betätigungsfeld.

Im Köln-Düsseldorfer-Raum üben wir die Kata bereits seit einem Jahr und haben auch schon eine Katameisterschaft mit positive Ergebnis ausgetragen. Die Kinderkata wird nur bis zum Grüngurt geübt.

Ab Grüngurt soll die Nage no kata – nicht verpflichtend auch für Kinder – mit den einzelnen Stufen angeboten werden. (Seit drei Jahren ist unverbindlich empfohlen, dass Erwachsene ab Grüngurt jeweils eine Stufe der Nage no Kata üben sollen). Die Kata ist als Prüfungsfach für Kinder noch nicht verbindlich und soll die Prüfung auch nicht schwieriger machen; - Vorschläge und Änderungswünsche der technischen Reihenfolge werden überdacht und können bei der nächsten Veröffentlichung berücksichtigen werden. Die Vorstellung der Kata als Poster im

Magazin soll somit ein Denkanstoß für unsere Trainer sein, sich mit dem Thema zu befassen. Sich bereits als Kind mit der Kata zu beschäftigen fördert das technische Verständnis für die Vielseitigkeit des Judosportes. Erst als Erwachsener, während der Vorbereitung zur Dan-Prüfung, sich mit der Kata zu beschäftigen, ist für das Verständnis der Kata zu kurzfristig.

Bei der Vorführung einer Kata sind andere Schwerpunkte gesetzt als bei der Kyu-Prüfung. Dies betrifft die Technik, die Haltung, den zeremoniellen Ablauf und die Ausstrahlung des vorführenden Paares. Zusätzlich übt man noch den Übergang vom Stand zum Boden mit abschließender Technik. Die Paarbildung soll nicht vorgeschrieben werden und nach jedem Durchgang wechselt das Paar die Rolle als Uke und Tori.

Dieses, sich mit einer Kata zu beschäftigen, forderte bereits Jigoro Kano von seinen Judoka, der im Judo auch erzieherische Werte vermitteln wollte.

Die frühzeitige Auseinandersetzung mit einer Kata, wird auch positive Auswirkungen auf die Dan-Vorbereitung und Dan-Prüfung haben, weil die Einstellung zur Kata dann eine andere ist; dies kann nur positiv für unseren Sport sein.

Rolf Wegener, 8. Dan
Vorsitzender der Bundesgruppe Judo

PRESSEREFERENT DDK

Redaktionelle Berichterstattung im DDK-Magazin

Das DDK-Magazin lebt von den Artikeln, die unsere Mitglieder, Bundesgruppen, Landesgruppen und Bundesbeauftragten uns zur Verfügung stellen. Daneben möchten wir unseren Lesern Interessantes und Wissenswertes aus der Budo-Welt bieten. Dazu gehören u.a. Technikserien, Interviews, Buchrezensionen und Vereinsvorstellung. Für Anregungen sind wir immer dankbar!

Das Magazin hat sich in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelt – mit den für diese Ausgabe eingereichten Artikel ließen sich mühelos zwei Hefte füllen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nicht immer alle Beiträge in vollem Umfang veröffentlichen können. Dies würde den Umfang der Zeitschrift, und damit verbunden, die Produktionskosten für das Heft sprengen. Wir behalten uns daher vor, Artikel wenn nötig angemessen zu kürzen. Als Verbandsorgan sind wir in erster Linie den Mitgliedern des DDK e.V. verpflichtet. Artikel von Vereinen und Personen, die nicht im DDK e.V. sind, werden daher nur dann veröffentlicht, wenn sie von allgemeinem Interesse sind.

Für die tolle Zusammenarbeit mit den Vorsitzenden und Presseferenten der Bundes- und Landesgruppen sowie den Bundesbeauftragten, Vereinen und allen Mitgliedern, die unser Heft unterstützen, möchte ich an dieser Stelle herzlichen Dank sagen und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Stefan Becker, Pressereferent DDK e.V.

GEWINNSPIEL

Malt Euren schönsten Samurai

Aufgrund der großen Resonanz auf unsere letzte Titelseite (DDK-Magazin Nr. 34) die in Bezug zu dem Samurai-Lehrgang im vergangenen August stand, möchten wir alle Kinder einladen, an unserem Samurai-Mal-Gewinnspiel teilzunehmen. Jedes Kind, das ein selbst gemaltes Bild von einem Samurai einschickt hat die Chance, einen von zahlreichen Preisen zu gewinnen. Die Bilder sollten im Format DIN A4 sein – die Maltechnik ist Euch überlassen. Mitmachen können alle Budo-Kinder bis 16 Jahren. Die Gewinner-Bilder werden in der nächsten Ausgabe des DDK-Magazins veröffentlicht. Außerdem werden alle Einsendungen im Rahmen der DDK Sommerschule ausgestellt. Zu gewinnen gibt es:

- 5 Bücher „Samurai“, Was ist Was, vom Verlag Tessloff
- 5 Bücher „Budo-Lexikon“, vom Verlag Weinmann, Berlin
- 1 Budo-Anzug und 2 T-Shirts mit Budo-Logo von Reiner Brauhardt, ASC
- 2 Budo-Anzüge von Topstar-Budoartikel, Burkhard Bernöhle
- 2 Budo-Anzüge von Lothar Nest, Berlin
- 5 DDK T-Shirts und 5 DDK Kappen

Schickt Eure Bilder bitte mit Eurer Adresse, Telefonnummer und der Angabe der Disziplin die Ihr ausübt an: Stefan Becker, Naheweg 1, 53347 Alfter. Einsendeschluss ist der 16.03.2007. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und freuen uns auf Eure Einsendungen. Stefan Becker, DDK e.V.



DDK Budolehrer stellen sich vor



Hans Gottfried

Lehrgänge in Aikido und Karate. Daher war für mich klar, die vom DDK angebotene Ausbildung zum Budolehrer zu absolvieren, welche ich persönlich allen Interessierten empfehlen kann.

Seit 1988 übe ich begeistert Kyudo, das japanische Bogenschießen. Im DDK Landesverband Bayern bin ich Ansprechpartner für Budointeressierte.



Als Übungsleiter, Trainer, finde ich es immer spannender, prinzipielle Gemeinsamkeiten der verschiedenen Budodisziplinen herauszuarbeiten und jeweils transfermäßig anzuwenden.

Mein Ziel als Sportreferent des DDK e.V. ist es, viele Experten mit ihren speziellen Wissen und

Mein Name ist Hans Gottfried. Ich bin 52 Jahre alt und wohne in Neuburg a. d. Donau. Seit vielen Jahren beschäftige ich mich mit den philosophischen und technischen Prinzipien von Kampfkünsten. Meine Budoerfahrung begann 1970 beim Box-Club Neuburg an der Donau mit dem Kennen lernen verschiedener Disziplinen, vor allem am Anfang mit Judo und parallel dazu im Ju-Jitsu. Daneben besuchte ich in den darauf folgenden Jahren

Können zum Wohle für unsere Gemeinschaft der Kollegen und Lehrer zusammenzuführen.

Noch ein Hinweis: Am 19. / 20. Mai 2007 findet in Neuburg a. d. Donau die Offene Deutsche Budo Katameisterschaft 2007, das Budo-Festival und der Bundeszentrallehrgang mit den Disziplinen Judo, Karate, Jiu-jitsu statt. Eine besondere Freude wäre für mich, wenn zu diesem Event besonders viele – verbandsübergreifende – Teilnehmer zum Entdecken und Pflegen der alten Budo-traditionen kämen. Der Austausch über Neuheiten und Trends im Budo dürfte auch nicht zu kurz kommen.



Hans Gottfried demonstrierte auf der DDK Sommerschule Kyudo. Hier schießt er auf ein Makiwara, einer mit Stroh gefüllten Tonne zum Auffangen der Pfeile in ca. 2-3 m Entfernung.

Meldungen von Dan-Graden

Wir möchten künftig alle Budoka, die einen neuen Dan-Grad erreicht haben, im DDK-Magazin veröffentlichen und damit deren Leistungen zusätzlich würdigen. Hierzu bitten wir um Meldungen der Budoka selbst und der Landesgruppen / Bundesgruppen. Im vergangenen Quartal wurden folgende Dan-Grade gemeldet:

JUDO

Rolf Andreß, 7. Dan
Paul Barth, 6. Dan
Dieter Lücke, 5. Dan
Fred Marhenke, 4. Dan
Harry Klempert, 4. Dan
Khosrow Amipour, 3. Dan
Horst Kunze, 3. Dan

Volker Fegert, 3. Dan
Heinz Haak, 2. Dan
Horst Bauer, 2. Dan
Dirk Ehm, 1. Dan
Carola Vogt, 1. Dan
Michael Frey, 1. Dan
Kurt Krottke, 1. Dan

JIU-JITSU

Thomas Mundel, 3. Dan

Klaus Schmidt, 4. Dan

KARATE

Thomas Rauscher, 1. Dan

Herzlichen Glückwunsch!

Sollten wir an dieser Stelle jemanden nicht aufgeführt haben, bitten wir um Meldung. Wir werden die Veröffentlichung dann im kommenden Heft nachholen!

Stefan Becker, Pressereferent

Wir gratulieren...

Das DDK wünscht alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr

Geburtstage
Oktober bis Dezember 2006

zu 90.

12.12.1916 Peter Brauer

zu 85.

07.12.1921 Heinz Eichhorn

zu 80.

12.11.1926 Willy Mielke

zu 75.

30.10.1931 Reinhold Ballach
04.12.1931 Ludwig Greven
18.12.1931 Fritz Krause

zu 70.

05.10.1936 Manfred Pabst
05.10.1936 Werner Gött
08.10.1936 Maurice Bisiau
23.10.1936 H.-Werner Klippel
23.10.1936 Karl Heinz Scheyk
30.10.1936 Rudolf Matz
03.11.1936 Heinz Lühning
22.11.1936 H. Siegfried Kromer
24.11.1936 Jürgen Schacht
24.11.1936 Günther Schier
28.11.1936 Peter Pawelz
20.12.1936 Klaus-Jürgen Krumm

zu 65.

01.10.1941 Wolfgang König
07.10.1941 Manfred Dick
13.10.1941 Günter Wellingerhoff
14.10.1941 Kurt Müller
22.10.1941 Rudolf Menzel
24.10.1941 Werner Weissenbacher
25.10.1941 Paul Joeres
28.10.1941 Alfred Geuer
07.11.1941 H.-Jürgen Domke
17.11.1941 Hans Mündl
26.11.1941 Jürgen Möller
26.11.1941 Dieter Biegi
12.12.1941 Ludwig Fuchs
16.12.1941 Gerhard Barte
16.12.1941 Reinhard Mann
29.12.1941 Wolfgang Schroller
30.12.1941 Rolf Demmer

Jubiläen

Oktober bis Dezember 2006

Das DDK bedankt sich für die langjährige Treue und gratuliert:

zur 50-jährigen Mitgliedschaft

01.10.1956 Klaus Trogemann
11.11.1956 Gerhard Greiner-Fuchs
01.12.1956 Rudolf Schmittlein

zur 40-jährigen Mitgliedschaft

01.10.1966 H.-Josef Schmitz

zur 30-jährigen Mitgliedschaft

01.10.1976 Werner Meyer
01.10.1976 Jürgen Masanek
01.11.1976 Walter Holzmaier
01.11.1976 Walter Engelschalk
01.11.1976 Günther Helmrich
01.11.1976 Hans Jungwirth
01.11.1976 Alfred Träder
17.11.1976 Werner Klar
17.11.1976 Volker Anschutz
18.11.1976 Rui-Arno v. Angern
27.11.1976 Rüdiger Henning
27.11.1976 Wolfgang Wetzels
27.11.1976 Heinz-Peter Michel
27.11.1976 Hans Dippong
01.12.1976 Wolfgang Buder
01.12.1976 Hartmut Krause
01.12.1976 Lothar Lehmann
01.12.1976 Karin Feist
01.12.1976 Reiner Schmitt
01.12.1976 Peter-Michael Häberer
01.12.1976 Hans Ziegenbein
01.12.1976 H.-Jürgen Burstedde
01.12.1976 Maurice Bisiau
01.12.1976 Werner Kannengieser
01.12.1976 Karin Kannengieser
01.12.1976 Hartmut Lücke
01.12.1976 Michael Paritschke
01.12.1976 Horst Rogmann
01.12.1976 Ulf Rottschäfer
01.12.1976 H.-Ewald Rynaß
01.12.1976 FrankSchölzel
01.12.1976 Harry Schulze
01.12.1976 Dietmar Sudau
01.12.1976 Axel Vering
01.12.1976 Heinrich Zepp
12.12.1976 Andreas Seiler
19.12.1976 Adolf Gärtner

zur 25-jährigen Mitgliedschaft

10.10.1981 Gisela Schröpfer
10.10.1981 Jörg Cornelens
10.10.1981 Manfred Eifler
10.10.1981 Hans-Jürgen Kirschner
10.10.1981 Georg Venhorst
15.10.1981 Dieter Amthor
29.10.1981 Dieter Ecker
29.10.1981 H.-Peter Maaß
31.10.1981 Hans Backhausen
31.10.1981 Christian Runde
01.11.1981 Rainer Knorr
01.11.1981 Rainer Kraus
01.11.1981 Jürgen Ulmer
01.11.1981 Gerhard Mahn
01.11.1981 Ralph Stengler
04.11.1981 Harald Thonhauser
04.11.1981 Holger Scharmberg
08.11.1981 Sepp Schwarzenbach
18.11.1981 Prof. Nils Diedrich
18.11.1981 Jürgen Kaleschky
18.11.1981 Reinhard Krause
18.11.1981 Werner Wagner

18.11.1981 Willy Mielke
18.11.1981 Uwe Schwabe
18.11.1981 Hans-Jürgen Tölle
04.12.1981 Walter Dann
04.12.1981 H.-Christoph Tödter
04.12.1981 Andreas Reiß
04.12.1981 Heinz Weis
05.12.1981 Ralf Grimm
05.12.1981 Wolfgang Holke
05.12.1981 Siegfried Schmierer
05.12.1981 Margret Müller-Pupkes
05.12.1981 Thomas Bubbel
05.12.1981 H.-Jürgen Kümmel
05.12.1981 H.-Joachim Neupert
05.12.1981 Dieter Henkes
05.12.1981 Heinz-Georg Kaiser
05.12.1981 Kurt Weber
05.12.1981 Karl Wissner
05.12.1981 Hubert Schumacher
06.12.1981 Reiner Tucholla
06.12.1981 Norbert Görtz
06.12.1981 Matthias Loch
06.12.1981 Wolfgang Franz
06.12.1981 Hans Dieter Selzer
06.12.1981 Gerhard Funk
06.12.1981 Monika Böhler
12.12.1981 Gerhard Adam
12.12.1981 Wilfried Lanig
12.12.1981 Alexander Sautermeister
12.12.1981 Harald Mangold
12.12.1981 Hermann Schumayer
12.12.1981 Volker Jökel
13.12.1981 Josef Stangl
13.12.1981 Walter Steininger
13.12.1981 Josef Löwinger
13.12.1981 Otto Karcher
13.12.1981 Conrad Scollo
19.12.1981 Hubert Schreiner
19.12.1981 Karl Springer
19.12.1981 Jürgen Losch
19.12.1981 Geert Gröneveld
19.12.1981 Holger Stark
19.12.1981 Adolf Bindl
19.12.1981 Hans-Jörg Buben
19.12.1981 Klaus Effenberger
19.12.1981 Rüdiger Fieber
19.12.1981 Hans-Dieter Herr
19.12.1981 Siegfried Koestler
19.12.1981 Walter Kriegseis
19.12.1981 Klaus Lohrer
19.12.1981 Astrid Marder
20.12.1981 Jürgen Möller
20.12.1981 Kurt Hochoer
21.12.1981 Henrike Gladrow

zur 20-jährigen Mitgliedschaft

03.10.1986 Bernd Krummel
03.10.1986 Fritz Hagenmüller
10.10.1986 Josef Christan
16.10.1986 Stephan Trier
19.10.1986 FrankMaruhn
19.10.1986 Bruno Lamersdorf
19.10.1986 Bruno Lamersdorf
20.10.1986 Michael Runow
08.11.1986 Michael Schmidt
19.11.1986 Axel Kurta
19.11.1986 Werner Paul
19.11.1986 Urs Zenz
19.11.1986 Manuela Herforth

19.11.1986 Simone Seipold
19.11.1986 Ulrich Thielker
19.11.1986 Gerald Wittchen
21.11.1986 Knut Busching
21.11.1986 Heinke Lükken
21.11.1986 Stefanie Tieben
21.11.1986 Lutz Haunert
22.11.1986 Josef Groß-Weege
22.11.1986 Walter Ackermann
22.11.1986 Georg Both
23.11.1986 Richard Häring
24.11.1986 Bernd Götze
29.11.1986 Bernd Roski
29.11.1986 Uwe Schindler
29.11.1986 Michael Wladyka
29.11.1986 Ute Kuckel
29.11.1986 Horst Schiwiek
30.11.1986 Kirsten Jessing
30.11.1986 Zlatko Jarcevic
30.11.1986 Peter Polk
30.11.1986 Dagmar Schütte
30.11.1986 Boris Gillner
30.11.1986 Thomas Maier
06.12.1986 Bernd Danne
06.12.1986 Mohsen Radjai
09.12.1986 Gottfried Falke
13.12.1986 Karl-Josef Brand
13.12.1986 Werner Geis
13.12.1986 Sahin Ayhan
13.12.1986 Oliver Czech
13.12.1986 Werner Giegler
13.12.1986 Wolfgang Walser
13.12.1986 Claus-Dieter Wihlenda
13.12.1986 Herbert Luchner
13.12.1986 Detlef Staffa
13.12.1986 Norbert Ussellmann
14.12.1986 Stefan Burhenne
14.12.1986 Manfred Blatt
14.12.1986 Christian Dietrich
14.12.1986 Robert Enters
14.12.1986 Reinhard Rausch
14.12.1986 Rüdiger Stegmann
14.12.1986 Klaus Weiß
14.12.1986 Arnd Franz
14.12.1986 Lothar Stark
14.12.1986 Walter Gippert
14.12.1986 Uwe Feustel
14.12.1986 Michael Graf
14.12.1986 Uwe-Carsten Hansen
14.12.1986 Kurt Klatt
14.12.1986 Michael Laufer
14.12.1986 Thomas Lenk
14.12.1986 Frank Musselmann
20.12.1986 Dietrich Sielaff
20.12.1986 Hans Bauer
20.12.1986 Erich Mehrl
21.12.1986 Dipl.Ing. Albert Fumy
21.12.1986 Dieter Nichtl
21.12.1986 Bernhard Hoock
21.12.1986 Achim Riegert

Sollten wir an dieser Stelle jemanden nicht erwähnt haben, bitten wir um eine kurze Info an:

☎ DDK Geschäftsführer
Christophe David
☎ 04743 / 30 35 27
✉ christophe.david@ddk-ev.de



Nikolaus-Turnier

Auch dieses Jahr fand das traditionelle landesoffene Nikolausturnier der DDK Landesgruppe Nordrhein-Westfalen in der Sportstätte Blankenheim/Finkenberg statt. Am 9. Dezember stellten dabei über 50 Kinder und Jugendliche ihr Können unter Beweis und lieferten sich spannende Wettkämpfe in den Budo-disziplinen Judo und Karate. Hierbei wurden dem Publikum teilweise komplizierte und schön ausgeführte Kombinationen präsentiert. Judoka und Karateka der Vereine TV Angermund, Sportschule Kaminari, Vf.B. Blessem, TUS Mechernich, TURA Lommersdorf und dem BC Köln nahmen an den Wettkämpfen teil.

Neben tollen Pokalen, Medaillen und Urkunden gab es für die Kinder auch kleine Überraschungen in Form von leckeren Schokonikoläusen. Für die Wettkämpfer und deren Angehörigen bestand zudem die Möglichkeit in den Sportstätten zu übernachten und ausgeruht am nächsten Tag die Heimfahrt anzutreten.

Dank des Arbeitseinsatzes und der perfekten Organisation der Landesgruppe NRW war dieses Turnier wieder einmal ein voller Erfolg.

Text Christoph Heinrich / Fotos: Stefan Becker



Platzierungsergebnisse des Nikolausturniers 2006

Name	Platz	Klasse
Frederic Schultz	1	Judo 20 - 25,5 Kg
Hanna Schade	2	Judo 20 - 25,5 Kg
Eva Gehlen	3	Judo 20 - 25,5 Kg
Simon Schade	4	Judo 20 - 25,5 Kg
Nina Lindenlaub	4	Judo 20 - 25,5 Kg
Florian Euler	1	Judo 30 - 32,5 Kg
Daniela Laux	2	Judo 30 - 32,5 Kg
Sarah Lindenlaub	3	Judo 30 - 32,5 Kg
Saskia Liebrecht	3	Judo 30 - 32,5 Kg
Thomas Matheis	4	Judo 30 - 32,5 Kg
Patrick Gebler	4	Judo 30 - 32,5 Kg
Jan Künnemann	1	Judo 27,5 - 29 Kg
Oscar Cieslak	2	Judo 27,5 - 29 Kg
Sophie Schultz	3	Judo 27,5 - 29 Kg
Lennard Tillmann	4	Judo 27,5 - 29 Kg
Tim Künnemann	1	Judo 56 - 64 Kg
Anja Rieger	2	Judo 56 - 64 Kg
Susanne Landsberg	3	Judo 56 - 64 Kg
Vanessa Franz	4	Judo 56 - 64 Kg
Jan Dziedzic	1	Judo 33 - 36,5 Kg
Mona Wiemer	2	Judo 33 - 36,5 Kg
Franziska Gehlen	3	Judo 33 - 36,5 Kg
Marcel Kanitzky	3	Judo 33 - 36,5 Kg
Renke Becker	4	Judo 33 - 36,5 Kg
Dirk Ehm	1	Judo 71 - 76 Kg
Anna Klein	2	Judo 71 - 76 Kg
Jenny Jäckel	3	Judo 71 - 76 Kg
Brenda Marino	1	Judo 39,5 - 41 Kg
Ken Lebendig	2	Judo 39,5 - 41 Kg
Pascal Kanitzky	3	Judo 39,5 - 41 Kg
Nils Blechert	3	Judo 39,5 - 41 Kg
Maren Rieger	4	Judo 39,5 - 41 Kg
Pia Widdershooven	1	Judo 42,5 - 53 Kg
Philipp Altrogge	2	Judo 42,5 - 53 Kg
Marvin Bucher	3	Judo 42,5 - 53 Kg
Kevin Nicolai	4	Judo 42,5 - 53 Kg
Maximilian Gleich	4	Judo 42,5 - 53 Kg
Sascha Jung	1	Judo 81 - 92 Kg
Dennis Sengersdorf	2	Judo 81 - 92 Kg
Daniela Laux	1	Judo Kata
Jan Dziedzic	1	Judo Kata
Daniela Laux	2	Judo Kata
Brenda Marino	2	Judo Kata
Thomas Matheis	3	Judo Kata
Philipp Altrogge	3	Judo Kata
Dennis Karolczak	1	Karate Wettkampf (m)
Marc Schäfer	2	Karate Wettkampf (m)
Ehsan Golmoradi	3	Karate Wettkampf (m)
Xenia Karolczak	1	Karate Wettkampf (w)
Marisa Arganaraz	2	Karate Wettkampf (w)
Dennis Karolczak	1	Karate Kata
Ehsan Golmoradi	2	Karate Kata
Marisa Arganaraz	3	Karate Kata
Marc Schäfer	4	Karate Kata
Xenia Karolczak	4	Karate Kata



Budo-Sommerschule 2007 des DDK

Auch in diesem Jahr veranstaltet das DDK wieder eine Budo-Sommerschule in Blankenheim in der Eifel (NRW). Wir möchten daher alle Erwachsene, Kinder und Jugendliche einladen mitzumachen. **Wie auch in den vergangenen Jahren, sind wir stolz darauf, dass Klaus Glahn, 8. Dan DDK, zweifacher Olympia-Medaillengewinner, wieder als Trainer dabei sein wird. Eine einmalige Chance für jeden, mit einem der weltbesten Judoka trainieren zu können.**

Besonders die Kinder und Jugendlichen werden sich freuen, dass auch wieder Willi Donner, 6. Dan Karate und Reiner Brauhardt, 7. Dan Aikido als Trainer zugesagt haben.

Wie freuen uns wieder auf ein gemeinsames Training und ein gemütliches Beisammensein in Blankenheim.

Veranstalter

u. Ausrichter: Deutsches Dan-Kollegium e.V.

Ort : Sportschule Finkenberg, Finkenberg 20
53945 Blankenheim, Tel. 02449 / 228

Für 02.07. bis 08.07.2006, Anreise bis 11 Uhr
Erwachsene: Abreise nach dem Frühstück 10:00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre:
08.07. bis 14.07.2006, Anreise bis 10 Uhr,
Abreise nach dem Frühstück 10 Uhr

Themen :

Der Lehrgang ist für Anfänger und fortgeschrittene Budoka in den Disziplinen: Judo, Jiu-Jitsu, Karate, Aikido; Taekwondo für Sportler, die Spaß am Sport haben – Hobbysportler, für Kämpfer – Kampftechniken, Kampftraining Sportler, die praxisbezogene Selbstverteidigung lernen wollen.

Referenten:

Judo: Klaus Glahn, 8. Dan DDK,
Rolf Wegener, 8. Dan DDK
Reiner Macherey, 6. Dan DDK

Jiu-Jitsu: Georg Fach, 7. Dan

Karate: Willi Donner, 6. Dan DDK

Aikido: Reiner Brauhardt, 7. Dan DDK

Taekwondo: Christoph Heinrich 1. Dan DDK
und weitere Gasttrainer

Programm:

Grundlagentraining, Übungs- und Trainingsformen, aktuelle Wettkampftechniken, Kata-Training (Übungswaffen mitbringen). Bei Bedarf werden Kyu- bzw. Dan-Prüfungen durchgeführt – bitte bei der Anmeldung angeben.

Leistungen: Unterkunft mit Vollverpflegung in Mehrbettzimmern (DU, WC), EZ und DZ mit Aufpreis.

und Kosten: Erwachsene: Preis Euro 255,-
Kinder u. Jugendliche: Preis Euro 195,-
nicht DDK Mitglieder: Euro 275,-

Anmeldung:

Reiner Macherey, Rurstraße 9; 52396 Heimbach /Blens, und
Infos: Tel. 02446 / 80 53 92; Fax 02446 / 80 52 93, Mobil :
0171-318 70 60 und Rolf Wegener, Subbelrather Str. 407;
50825 Köln, Tel./ Fax 0221-130 69 69; Mobil : 0171-60 42 471

Anmeldeschluß ist der 27. April 2007

Anfahrt Verbindung : Köln – Trier, Station Blankenheim-
Bundesbahn: Wald, (Busverbindung, zu bestimmten Uhrzeiten, bis vor die Tür).

Anmeldung zur Budo-Sommerschule 2007 des DDK e.V. in Blankenheim

Bitte ausschneiden oder kopieren und senden an:

Reiner Macherey, Rurstraße 9; 52396 Heimbach /Blens, Fax 02446 / 80 52 93;
Tel. 02446 / 80 53 92; Mobil: 0171-318 70 60

Hiermit melde ich mich bzw. meine Tochter / meinen Sohn zur Teilnahme an der Budo-Sommerschule:

vom 02.07.2007 bis 08.07.2007 (Erwachsene) vom 08.07.2007 bis 14.07.2006 (Kinder u. Jugendliche) verbindlich an.

Name, Vorname

Straße, Haus Nr.

PLZ, Ort

Geb.-Datum

Telefon

Budo-Disziplin und Kyu / Dan-Grad

DDK-Mitglied: ja nein

Den Betrag von Euro _____ habe ich am _____.____.2007 auf das Konto des DDK e.V. bei der Sparkasse Dieburg, Konto Nr. 45 111 788; BLZ 508 526 51, Kennwort: „Sommerschule 2007“ überwiesen. Der Einzahlungsbeleg gilt als Anmeldebestätigung.

Ort, Datum

x

Unterschrift (Bei Minderjährigen die des Erziehungsberechtigten)

Anmeldeschluß ist der 27. April 2007

Jiu Jitsu Bodenkampflehr- gang bei Kaminari

Am 18. November 2006 fand in der Sportschule Kaminari der letzte Regellehrgang für 2006 statt. Der Lehrgang stand unter dem Motto „Streetfighting im Bodenkampf“. Lehrgangsleiter war Marco Herzog aus unserer Thai- und Kickboxabteilung. Anwesend waren: Reiner Macherey (Vizepräsident DDK), Rolf Wegener (Vorsitzender der Bundesgruppe Judo), Willi Donner (Bundesbeauftragter Thaiboxen), Georg Flach (Fachgruppenleiter NRW Jiu Jitsu). Die Teilnehmer kamen aus dem Kampfsportbereichen Jiu Jitsu, Judo und Karate.

Marco Herzog zeigte gekonnt Techniken und Verknüpfungen von Techniken im Bodenkampf. Die Judo und Jiu-Jiutsuka kannten zwar den Großteil der Techniken, aber sie erkannten auch viele neue Aspekte in den Techniken und wie man im Bodenkampf und Straßenkampf mit anderen Mitteln von einer Technik in die nächste kommt. Im Streetfighting geht es, nicht wie beim Judo, um einen sportlichen Zweikampf, sondern unter Umständen ums nackte Überleben. Am Ende des Lehrganges wurde Marco Herzog mit großem Beifall verabschiedet, mit der Erwartung auf einen weiteren Lehrgang.



Georg Flach, Fachgruppenl. NRW Jiu Jitsu

DDK-Pokal Kinder Karate Wettkämpfe in Düsseldorf

Gemeldet waren Vereine aus Essen, Andernach, Ratingen, D-Lichtenbroich. Die optimale Vorbereitung zur Listenführung und der Tischbesatzung durch auch den DDK Lehrgang in Blankenheim am 1. und 2. April 2007 konnte zum Gelingen der Veranstaltung beitragen. Selbstverständlich gehörte auch die medizinische Betreuung durch Dr. Golmoradi dazu. Das Kampfrichter Team konnte mit der traditionellen Durchführung überzeugen. Pokale gab es für die ersten beiden Plätze und Medaillen für den dritten Platz. Natürlich bekam jeder Teilnehmer eine Urkunde.



Anni Donner



VORSTELLUNG BUNDESGRUPPE JUDO

Johann Hennes, stellvertretender Sportwart BG Judo



Mein Name ist Johann Hennes, ich bin 43 Jahre alt verheiratet und habe eine Tochter. Meine Heimat ist die Eifel genauer gesagt die Gegend um Bitburg. Vor 28 Jahren begann ich beim TV Bitburg mit Judo und bin seit dem ohne Unterbrechung dabei. Sobald ich mobil war besuchte ich zusätzlich Trainingseinheiten der Trierer Clubs später dann mit den Echternacher Judoka regelmäßig das Luxemburger Nationaltraining. Im Dezember 1989 legte ich die Prüfung zum 1. Dan Judo ab und bin seitdem DDK Mitglied, 1994 folgte der 2. Dan und 2003 der 3. Dan beim DJB. Meine Trainerlaufbahn ist ein Zug durch die

Eifel. Schon früh ab dem 5. Kyu unterstützte ich die Trainer des TV Bitburg beim Kindertraining. 1980 erwarb ich die Ü-Leiterlizenz Breitensport worauf Trainer und Gründungstätigkeiten bei der DJK Eintracht DIST und der DJK Bettingen folgten. Mit der Ü-Fachlizenz Judo vom DDK 1987 folgte eine zehnjährige Tätigkeit beim SV Neuerburg. 1997 übernahm ich das Training beim Judo Club Echternach bis zum Jahr 2000 als ich mit einigen Trainerkollegen einen eigenen Verein gründete um ohne äußere Einflüsse unseren Weg des Judo vermitteln zu können. Hieraus entstand später die Judoschule der DJK Irrel in der ich meinen Weg verwirklichen kann. (s. auch Vereinsvorstellung in dieser Heft.) Als Stellvertreter von Sportwart Johann Gottfried wäre ich stolz, wenn mein Wissen und meine Erfahrung in eine Judotrainer Aus- und Fortbildung für das DDK nützlich sein könnten.

Vereinsmeisterschaften beim DJK Irrel

43 Kämpfer der DJK Judoschule und fünf Gäste des JC Echternach trafen sich am 25.11.06 um Vereinsmeister zu werden. In 11 Alters und Gewichtsklassen kam es zu spannenden Kämpfen die von Carsten Gillen und Johann Hennes kompetent geleitet wurden.

Die Teilnehmer und Platzierten:

Vereinsmeister 2006

Manu Markus • Mich Kugener • Randy Weber • Toni Marcus • Clair Röhrig • Tara Marcus • Laura Karow • Kevin Gruben • George Hyde • Leon Hansen • Milan Holland • Steffen Horn • Christoher Müller

Vizemeister 2006

Charles – X. Ramillon • Johann Hennes • Lasse Kolb • Denis Wenzel • Anna Röhrig • Dylan Wenzel • Renate Karow • Nico Braun • Mathias Kern • Jonas Schreiber • Jakob Olk • Patrik Mertes • Freydis Markus

Dritte Sieger 2006

Eric Koos • Stefan Löhndorf • Daniel Heck • Lionel Pigsda • Lukas Kölsch • Maurice Köller • Ina Höntsch • Björ Oldach • Josef Kesht AAbdul • Eva M. Löhndorf • Jens Schneider • Simon Löhndorf • Jaja Kesht AAbdul • Fabio Montanaro

Hallo, liebe Budofreunde in Nordrhein-Westfalen



Ein Jahr ist schon wieder mal viel zu schnell vorbei. Gemeinsam konnten wir im Sinne des DDK viel erreichen. Unsere Lehrgänge und insbesondere die Sommerschule 2006 waren sehr gut besucht und ein voller Erfolg. Erfreulich sind auch die steigenden Zahlen von Vereinsanmeldungen und Einzelanmeldungen.

Die von Rolf Wegener zusammengestellte Prüfungsordnung für Kyu-Grade Judo liegt nun vor und kann ab sofort erworben werden.

Die neuen DDK-Lehrtafeln für Judo sind in der Mache.

Die Kinderkata wird verstärkt mit den Kindern und Jugendlichen trainiert. Termine auf Seite 23 und im Internet unter www.ddk-ev.de.

Wir möchten von NRW aus mit einer Gruppe an der Deutschen Katameisterschaft in Neuburg an der Donau (Bayern) im Mai teilnehmen. Hierzu werden wir einen Bus mieten. Wer Interesse hat mitzufahren, soll sich bei mir melden. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem DDK-Vorstand und den vielen Helfern konnte wieder vieles geleistet werden. Auch Dank an unseren Präsidenten Dieter Teige, der die Aktivitäten unterstützt. Auf ein erfolgreiches Jahr 2007!

Es grüßt Euch herzlich Euer

Reiner Macherey / 1. Vorsitzender der LG NRW

Dirk Ehm besteht den 1. Dan im Judo mit Auszeichnung

Im Oktober hat Dirk Ehm (Foto 3. v.l.) in Blankenheim den 1. Dan DDK im Judo bestanden. Prüfungsfächer waren: 1. Kata: es wurde die Nage-no-Kata gezeigt; 2. Standtechniken: Es wurden die Gokyo-Würfe (40 an der Zahl) sowie Konter/Kombinationstechniken abgefragt; 3. Bodentechniken: 18 Haltegriffe, 14 Hebel und 14 Würger wurden demonstriert; 4. Grundwissen: Kampfritzerzeichen, Wurf-, Hebel- und Würgegesetze wurden abgefragt; 5. Randori: Zwei Übungskämpfe gegen zwei unterschiedliche Gegner wurden ausgetragen. Die Prüfer waren: Rolf Wegener 8. Dan, Georg Flach 7. Dan und Reiner Macherey 6. Dan. Für die Techniken und die Kata hat sich die erst 15-jährige Jennifer Jöckel als Uke gestellt. Jenny betreibt Judo erst seit einem Jahr. Die Prüfer waren so sehr von ihren Leistungen angetan, dass sie sich der Prüfung zum 4. Kyu stellen durfte, welche sie mit Bravour bestand.

Text: Dirk Ehm / Foto: Stefan Becker



Kinderarmut grenzt aus – auch im Sport

Der Judo und Budo-Club Marl 70 e.V. hilft Kindern aus armen Familien, die in vieler Hinsicht benachteiligt und ausgegrenzt werden.

„Neben materiellen Dingen fehlt es häufig an Zuwendung, Erziehung und Bildung. Kinder aus armen Familien haben häufiger gesundheitliche Probleme, verursacht durch falsche Ernährung und Bewegungsmangel. Judo hat einen hohen gesundheitlichen und pädagogischen Wert und ist deshalb sehr gut für Kinder geeignet, da sie ihren Bewegungsdrang ausleben und in sinnvolle Bahnen lenken können.



Die Judo-Kinder des Budo-Club Marl 70 e.V.

Arme Familien leben häufiger in beengten Wohnverhältnissen, vernachlässigten Stadtteilen mit unzureichenden sozialen Angeboten. Die Möglichkeiten von Judo in Bezug auf „Problemkinder“ sind vielfältig, so kann Judo wissenschaftlich nachge-

wiesen einen Beitrag zur Gewaltprävention leisten. Kinder lernen im Training fair und verantwortungsvoll miteinander umzugehen. Judo gibt uns hervorragende erzieherische und pädagogische Chancen der dramatischen Entwicklung vieler gefährdeter Kinder entgegenzuwirken. Die Kinder sollen Spaß an Judo haben, Freunde gewinnen, Freude haben und ein stärkeres Selbstvertrauen entwickeln.

Der Judo und Budo-Club Marl hat sich Gedanken über die gesellschaftliche Entwicklung gemacht. Kinder sind die schwächsten Glieder der Gesellschaft und sie sind unsere Zukunft, deshalb möchten wir ihnen die Möglichkeit geben Sport zu treiben und sich nicht ausgegrenzt zu fühlen.

Vielen, gerade Alleinerziehenden ist es noch möglich den Mitgliedsbeitrag für den Sportverein aufzubringen. Aber es fallen darüber hinaus weitere Kosten an. Beim Judo zum Beispiel der Judoanzug, die Prüfungsgebühr oder der neue Gürtel. Ein kleiner Verein ist nicht dazu in der

Lage diese Kosten für alle benachteiligten Kinder zu übernehmen.

Wir suchen deshalb Menschen denen es etwas bedeutet diesen benachteiligten Kindern zu helfen und ihnen durch die Sportart Judo eine besondere Förderung zukommen zu lassen. Diese Sponsoren oder Paten haben viele Möglichkeiten sich für das Wohl der benachteiligten Kinder einzusetzen. Selbstverständlich können auch Spendenquittungen ausgestellt werden. Vielleicht hat jemand ja auch noch einen Judoanzug oder Gürtel den er spenden möchte.“

Dieser Spendenaufruf in der Lokalpresse war für den Verein und insbesondere für die Kinder ein großer Erfolg. So haben wir durch den Spendenaufruf Familien gefunden die bereit sind, für ein Jahr die Patenschaft für ein Kind zu übernehmen, mit allen anfallenden Kosten. Auch hat Renate Kühn viele Sachspenden, wie Judoanzüge und Gürtel erhalten. Außerdem konnte der Verein zahlreiche Neuaufnahmen verzeichnen.

Renate Künne

Weitere Informationen bei:

Renate Künne
Jugendleiterin im Judo und Budo-Club
Marl, Luisenweg 18, 457687 Marl,
Mobil 0173/ 7 00 19 04,
www.jbc-marl.de

DDK LG Niedersachsen neu gegründet

Dass kleine Gruppen effektiv und schlagkräftig arbeiten können, hat die Sitzung zur Neugründung einer DDK-Landesgruppe Niedersachsen am 1. Oktober 2006, im Klubheim des VfL Wolfsburg, unter Beweis gestellt.

Einer der weltbesten Judoka, Klaus Glahn, hatte dazu gerufen und spontan waren ihm u.a. mehrere bekannte Judo-Leistungsträger wie die Gebrüder Komosinski, Fred Marhenke, Volker Fegert und Peter Byczkowicz gefolgt, um diese neue Landesgruppe auch mit Judo-Leben zu erfüllen.

DDK-Präsident Dieter Teige hatte es sich nicht nehmen lassen, aus Hamburg anzureisen und dieser Neugründungsveranstaltung leitend bis nach der Wahl vorzustehen. Glahn, der die einleitenden Worte sprach, ging noch einmal auf die Würdigung Teiges mit dem 9. Dan, vom Wochenende des 23.09.06, in Berlin, ein, wofür Dieter von allen herzlichen Applaus erhielt. Er selbst nahm anschließend die Ehrung verschiedener Sportkameraden und Funktionäre vor, unterstrich dabei aber auch, dass ihm die Ehrung verdienter Athleten vor der von Funktionären ginge. Nachdem verstorbener Kameraden des Judo-Sports gedacht war, kam es zur Wahl, die relativ kurz und durchweg einstimmig vonstatten ging:



1. Von links nach rechts: Präsident Dieter Teige, Khosrow Amipour (Ehrung zum 3. Dan), Fred Marhenke (Ehrung zum 4. Dan), Volker Fegert (Ehrung zum 3. Dan), Jean-Jacques Komosinski, Klaus Glahn.



Die neue Mannschaft mit von links: Klaus Glahn, Dieter Teige (DDK Präsident), Reinhard Plagens, Karl-Heinz Bohlmann, Hans-Joachim Müller, Adolf Langlotz, Peter Byczkowicz, Jean-Jacques Komosinski.

Vorsitzender:	Klaus Glahn
Stellvertreter:	Adolf Langlotz
Sportwart:	Karl-Heinz Bohlmann
Schatzmeister:	Hans-Joachim Müller
Lehrwart:	Peter Byczkowicz
Budo-Beauftragter:	Jean-Jacques Komosinski
Pressewart:	Reinhard Plagens

Glahn, als Vorsitzender, resümierte, dass sich dies Team mit seiner hohen Kompetenz durchaus sehen lassen könne. In einer anschließenden Diskussion wurden Vorteile und Vorzüge des DDK gegenüber anderen Judo-Institutionen, besonders bezüglich des Prüfungswesens, klar herausgestellt und gewürdigt. Man plädierte eindeutig dafür, das Mitgliederpotential des DDK Niedersachsen (ca. 300), sukzessive aufstocken zu wollen. Synergien mit anderen Verbänden sollten zugunsten des Budo-Sports kreativ genutzt werden.

Nachdem die Tagung offiziell geendet hatte, sammelte sich sogleich das neu gewählte Gremium zur Fixierung erster sportlicher Anlässe und Aktionen. So sind für Juni 2007 ein Ranglistenturnier Ü40/50/60 und für September 2007 ein offenes Landesjugendturnier geplant. Weiterhin soll ein Techniklehrgang mit ehemaligen Spitzenjudoka (Glahn/ Marhenke/ Ysilnur/Komosinski) in Hannover durchgeführt werden.

Reinhard Plagens

LG NIEDERSACHSEN

Budo auf der hannoverschen INFA

Anlässlich der diesjährigen INFA (14.-22.10.06) war es mehreren Budosporttreibenden zusammen mit der deutsch-japanischen Gesellschaft Hannover e.V. gelungen, Aikido, Judo, Kendo sowie Iaido und Karate auf dem Stand der japanischen Firma Luckone einem breiten, stets interessierten und staunenden Publikum vorzuführen. An den beiden Sonntagen wurden die Besucher zusätzlich durch die lauten Taiko-Trommler angelockt.

In wechselnden Gruppen hatten jeweils etwa sechs Aikidoka, Judoka, Kendoka, Karateka, Iaidoka sowie ein Paar, welches Judo-Katas vorführte, ihr Repertoire, das

mit Schlag-, Hieb-, Dreh-, Wurf- und Kampftechniken einherging, den Besuchern an beiden Wochenenden den ganzen Tag über demonstrieren können und dafür viel Applaus, aber vielfach auch direktes Interesse für die einzelnen Sportarten erzielt. Die Präsidentin der deutsch-japanischen Gesellschaft, hatte es sogar erreicht, dass jedem Sportler auf dem Nachbarstand eines Hamburger Feinkostgeschäftes für japanische Spezialitäten Sushi und ein Getränk serviert wurden, und mancher der Sportler hatte dann hier zum erstenmal rohen Fisch zu sich genommen. Unter den vielen Zuschauern

waren immer auch wieder ehemals erfolgreiche hannoversche Judoka anzutreffen, denen beim Anblick der Kämpfer auf der Matte, die Finger kribbelten.

Diese Aktion war eine hervorragende Werbung für den Budosport, und man kann nur hoffen, dass sich auf diese Weise auch neue Interessenten für die gezeigten japanischen Sportarten rekrutieren lassen.

Reinhard Plagens, Pressereferent LG Niedersachsen



Team um Glahn erkämpfte fünf Mannschaftssiege

Die Männer des Judo Club Ford Saarlouis mussten sechsmal auf die Matte, um sich den Pokal des Oberligameisters des Saarlandes am 09. Dezember 2006 in Gersheim zu erkämpfen. Dabei konnte das Team um Klaus Glahn fünf Mannschaftssiege einfahren. Nur einmal musste man sich dem SSV Homburg-Erbach geschlagen geben. Die größere gewonnene Anzahl an Siegen (22 Siege) war ausschlaggebend, um den TUS Neunkirchen (21 Siege) auf den 2. Platz zu verweisen.

H. J. Tonnellier 6.Dan, Vors. Saarländisches Dan-Kollegium e.V.



v.l. stehend: Hans Tonnellier, Klaus Glahn (+ 90 kg), Hans-Jörg Opp (Trainer), Simon Beauvais (90 kg); (sitzend): Christoph Schwartz (73 kg), Nicolas Wachter (66 kg), Herrmann Haus (81 kg), Anne Luxenburger

Lehrgang mit Klaus Glahn



Am Sonntag, 10. Dezember 2006 organisierte der Judo Club Ford Saarlouis einen Lehrgang mit Klaus Glahn. Klaus Glahn ist sechsfacher Weltmeisterschaftsmedaillengewinner sowie Bronze- und Silbermedaillengewinner bei den Olympischen Spielen 1964 in Tokyo und 1972 in München.

Glahn zeigte eindrucksvoll die Grundlagen des Judo und legte dabei den besonderen Schwerpunkt auf die Notwendigkeit des engen Kontakts beim Gleichgewichtsbruch. O Soto Gari und daraus resultierende Kombinationen waren die Schwerpunkte in der Trainingseinheit.

H. J. Tonnellier 6.Dan, Vors. Saarländisches Dan-Kollegium e.V.

Judo-Lehrgang mit Marhenke, Komosinski, Gherram u. Glahn

Deutsche Meister und Europapokalsieger demonstrieren ihre TOP-Techniken

Lehrer: F. Marhenke, J.J. Komosinski, L. Gherram, S.Yesilnur und K. Glahn

Inhalte: Spezialtechniken der anwesenden Deutschen Meister (Stand und Boden)

Wann: 23.02.2007, 10.00 Uhr - 16.00 Uhr
Wo: Polizei-Dojo Hannover, Tannenbergallee 11, 30163 Hannover

Gebühr: Jugendliche 5 Euro / Erwachsene 10 Euro

Zeit: Beginn 10.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr

Anmeldung bitte an Klaus Glahn Tel. 0174 / 1 68 57 18, Beerstreuchen 17, 38442 Wolfsburg.

Klaus Glahn, 8. Dan Judo

Die „geballte“ Olympische Kraft von 1972 stand in Feucht auf der Matte

Auch in diesem Jahr wurde durch die DDK LG Bayern wieder zu einem budoübergreifenden Landeslehrgang eingeladen. Beinahe 60 Teilnehmer aus ganz Bayern und den unterschiedlichsten Budo-Disziplinen trafen sich in der Karl-Schoderer Halle des TSV 04 Feucht e.V. um wieder einmal über den sprichwörtlichen „Tellerrand“ zu sehen.

Den Landeslehrgang eröffnete Rudi Bauer (7. Dan Goshin-Jitsu) mit Festlegetechniken aus der Selbstverteidigung im Goshin-Jitsu Stil. Danach folgten Grundlagen und das Heranführen an die Budodisziplin Aikido mit Volker Weigand (2. Dan Aikido).

Stefanie Eser (4. Dan Shotokan Karate) gestaltete ihre Trainingseinheit mit der Demonstration und Erläuterung von Atemi- u. Blocktechniken. Nach einer kur-

zen Pause folgte der Höhepunkt des Tages, Reiner Macherey, Vizepräsident des DDK e.V., stellte die „geballte“ Deutsch-Olympische Kraft von 1972 in München vor. Klaus Glahn und Paul Barth waren eigens für den Landeslehrgang nach Feucht angereist um in einer Trainingseinheit einen kleinen Ausschnitt ihres Technikkwissens weiter zu geben. Im Rahmen dieses Landeslehrganges wurde der Bronzemedailien Gewinner bei der Olympiade 1972 in München, Paul Barth, mit dem 6. Dan im Judo ausgezeichnet. Die Verleihung nahmen Reiner Macherey und Klaus Glahn,

Gewinner der Silber Medaille bei der Olympiade 1972 in München, vor. Klaus Glahn überreichte Paul Barth nach einigen bewegenden Worten den Gürtel für den Großmeister-Grad. Danach übernahmen die beiden die nächste Trainingseinheit. Nach dieser schweißtreiben-

den Lehrstunde kam die nachfolgende Einheit wie gerufen. Monika Freidhöfer von der Gesundheitsoase aus Wendelstein übernahm mit Atem- und



v.l.: Sportreferent Hans Gottfried, Rudi Bauer, Klaus Glahn, Paul Barth und Reiner Macherey

Dehnungsübungen gezielt die Entspannung und Lockerung der geschundenen „Knochen“.

Danach durfte noch einmal gestaunt werden: Hans Gottfried und Herbert Possenriede demonstrierten eindrucksvoll Langbogenschießen Kyudo.

Im Anschluss fand die Jahreshauptversammlung der Landesgruppe Bayern statt, in der die Weichen für das Jahr 2007 bereits gestellt worden sind wie z.B. die deutsche Kata-Meisterschaft.

Markus Illauer, Pressewart LG Bayern



Shotokan Karate Dojo Augsburg bei den Munich Open

Am 27./28.Mai 2006 fand die Munich Open in Neufahrn bei München statt. Zu diesem Turnier kamen Wettkämpfer aus ganz Europa um sich in Kata und Kumite zu messen. Auch unsere Jugendmannschaft machte sich mit ihren beiden Trainern Robert Bucher und Stefanie Eser auf, um an dem Turnier teilzunehmen. Die Konkurrenz war sehr groß und in den Mannschaftswettbewerben war die Unter- und Oberstufe in einem Teilnehmerfeld vertreten. Unsere Jugendmannschaft zeigte ihr Können und wurde mit vielen Platzierungen belohnt. Spannend war es in der Juniorenklasse Kata Team, als unsere drei Jungs (Orangeurte) sogar Braun- und Schwarzgurte hinter sich lassen konnten.

Platzierungen: 2. Platz Kata Hardstyle Kinder, 4. Platz Shotokan Kata Kinder – Lion Sano; 3. Platz Kata Hardstyle Kinder, 1. Platz Shotokan Kata Kinder – Manuel Vonay; 1. Platz Kata Hardstyle Kinder, 5. Platz Shotokan Kata Kinder – Donald Hopf; 3. Platz Kata Hardstyle Jugend, 5. Platz Shotokan Kata Jugend – Patrick Vonay; 1. Platz Kata Hardstyle Jugend - Alexander Perovski; 2. Platz Kata Hardstyle Jugend, 4. Platz Shotokan Kata Jugend – Markus Hahn; 2. Platz Hardstyle Team Kinder, 3. Platz Shotokan Team Kinder – Sano, M. Vonay, Hopf; 2. Platz Hardstyle Team Jugend, 2. Platz Shotokan Team Jugend – P. Vonay, Perovski, Hahn

Shotokan Karate Dojo Augsburg e.V. – Stefanie Eser

Kancho Hirokazu Kanazawa

Von 19. bis 21.Mai 2006 fand das Karate-Highlight in München statt. Kancho Hirokazu Kanazawa 10. Dan Shotokan Karate war nach über 10 Jahren wieder in Deutschland zu Gast. Mehr als 250 Karateka aus Deutschland und Europa nahmen diese Gelegenheit war, den inzwischen 75-jährigen Großmeister zu erleben. An seiner Seite sein Sohn Nobuaki 5. Dan. Trotz seines Alters nahm er sich für das schweißtreibende Training genug Zeit um wichtige Details in Umsetzung und Ausführung der Techniken zu erklären und zu zeigen. Bei Kancho Kanazawa stand nicht nur die Technik im Vordergrund, sondern die Harmonie zwischen Körper und Geist. Das schöne an den Lehrgängen mit Kancho ist, dass jeder, egal ob Weißgurt oder hoher Dan-Träger, auf seine Kosten kommt. Motivierend ist, dass Budo richtig trainiert, ja sogar gelebt wird, uns bis ins hohe Alter begleiten kann – oder gerade deshalb.

Hoffentlich kommen wir noch in den Genuss von vielen Lehrgängen mit Kancho Kanazawa. Das ist Budo pur.

Shotokan Karate Dojo Augsburg e.V.

Stefanie Eser



Süddeutsche Katameisterschaft Karate in Augsburg

Am Sonntag, den 26.11.06 fanden sich zahlreiche Karateka aus Teilen Deutschlands in Augsburg ein um sich in Kata Einzel- und Mannschaftsdisziplinen zu messen. Ausrichter der süddeutschen Meisterschaft, die zum ersten Mal stattfand, war das SKDA e.V.

Sehr erfreulich war die rege Teilnahme in der Juniorenklasse, wie auch in der Senioren Oberstufe. Das Können zeigte sich oft auf hohem Niveau und ein um das andere Mal mussten Karateka im

Finale in ein Stechen. Besonders spannend war das Finale Teamkata Junioren, hier kämpften zwei Teams aus Augsburg um die ersten beiden Plätze. Dank des Einsatzes der Kampfrichter wurde der Wettkampf zügig und professionell durchgeführt. Das motiviert uns für die deutsche Kata Meisterschaft, welche 2007 in Bayern stattfinden wird. Ergebnisse unter www.ddk-bayern.de

空
手
道

Projekt an der Schule: „Schutz vor Gewalt“

Das von den Trainern der „Schule für Klassisches Karate“, Helmut Stadelmann und Sabrina Hofmann 2. Dan, unterstützte Projekt, im Ebermannstädter Kinderhort, „Schutz vor Gewalt, wie kann sich ein Kind wehren“, ging nach fast 10 Wochen intensiven Übens zu Ende. Das Vorführteam bestehend aus Jana 9 Jahre und Laura Zeißler 7 Jahre, zeigten zum Abschluss der kleinen Feier, was man mit professioneller Anleitung lernen kann. Helmut Stadelmann mit Frau Gitta überreichten die Urkunden und kleine Weihnachtsgeschenke. Alle 15 Kinder haben bis zum Schluss durchgehalten und wurden in Gymnastik, Grundschule Selbstverteidigung, Bruchtest und Formenlehre unterrichtet und zeigten dies den anwesenden Eltern in einer kurzen Vorführung. Gewaltvermeidung und weicher, aber listiger Selbstschutz waren das von Kinderhortleiterin Frau Singer vorgegebene Thema. Die Kinder waren von dem kostenlosen Unterricht begeistert und dankten dies Trainer Helmut Stadelmann mit einem kleinen Geschenk.

Helmut Stadelmann

Bundeszentrallehrgang Karate in Augsburg



Am Samstag, den 25.11.06 fand in Augsburg ein Bundeszentrallehrgang Karate mit Kyu- und Dan-Prüfungen statt. Ausgerichtet hat dieser Lehrgang das SKDA e.V. und lud sich als Trainer und Prüfer Gökay Özdemir 6. Dan und Hans-Jürgen Paluch 5. Dan ein. Trainingsinhalt waren dieses Mal der Vergleich von Jiyu-Kumite (Kampf) in traditioneller Form und im Sportkarate sowie Kata Bunkai (Kata in Anwendung) unterteilt für Unter-, Mittel- und Oberstufe. Nach vier Stunden schweißtreibendem Training stellten sich 15 Prüflinge der Kyu-Prüfung und ein Karateka der Dan-Prüfung. Alle Prüflinge gaben ihr Bestes und bestanden ihre Prüfung mit Bravour. Ganz besonders gratulieren wir Thomas Rauscher zu seinem 1. Dan.

Stefanie Eser

„Power-Kids“ zeigten ihr Können

Im Rahmen eines Okinawa Karate Kobudo Prüfungslehrganges am 30. September 2006 luden die Weilersbacher Gloria Karateka ein um gemeinsam mit den Mitgliedern aus den umliegenden Karateabteilungen von Helmut Stadelmann in der Schulturnhalle in Weilersbach zu trainieren. Wie auch in den vergangenen Jahren folgten viele Sportfreunde dieser Einladung.

Unter ganz besonderer Beobachtung aller teilnehmenden Budosportler, aber auch der zahlreichen Gäste und Zuschauer, standen der Jugendwart des Deutschen Dan Kollegium e.V. Markus Illauer, und Jürgen Schortmann, die an diesem Tag den DDK e.V. repräsentieren durften und als Abordnung der Landesgruppe Bayern gerne der Einladung durch die Kampfsportschule Helmut Stadelmann gefolgt waren.

Der Trainingsablauf war sehr leistungsbehaftet und durch die Vielfalt der Themen wie Kihon, Goshin, Kumite, Kata und

Tameshiwari sehr abwechslungsreich orientiert. Auch die traditionelle Entwicklungsgeschichte des Okinawa Karate kam dabei nicht zu kurz. Helmut Stadelmann (5. Dan DDK e.V.) verstand es neben den erläutern der Techniken auch die Philosophie gezielt mit einzubringen, ohne das „Verstehen“ der mentalen Seite kann und sollte auch das Karate von „heute“ nicht auskommen.

Markus Illauer,

Pressewart / Jugendwart DDK LG Bayern



10 Jahre Budokan Saalfeld e.V – Helmut Weigelt geehrt



Schüler des Budokan Saalfeld e.V. demonstrieren ihr Können während der Budoshow.

Am 21.10.2006 veranstaltete der Budokan Saalfeld e.V., anlässlich seines 10-jährigen Bestehens, ein internationales Kampfkunstseminar. Ralf Oberländer (Vereinsvorsitzender) eröffnete den Jubiläumselehrgang und begrüßte die zahlreichen

Kampfsportbegeisterten, welche aus weiten Teilen Deutschlands, Belgien, Dänemark, England und Schweden angereist waren. Die Schüler erhielten Einblicke in die Techniken des AikiJujitsu, Kenpo, JuJitsu und TaiJitsu, welche stets mit individuellen Tipps aus dem Erfahrungsschatz der Trainer vermittelt wurden.

Nachdem der Lehrgang offiziell beendet und jeder Trainer mit Präsenten verabschiedet wurde, würdigte der Vorstand Meister Helmut Weigelt, der seit nunmehr 30 Jahren auf der Matte steht und in besonderer Weise zur Entwicklung des Budokan Saalfeld e.V. beigetragen hat. Ohne sein beharrliches Bemühen sich stetig weiterzubilden, national sowie international zu unterrichten und so ein weites Netz an Beziehungen aufzubauen, wäre der Verein heute nicht existent bzw. auf solch hohem Niveau.

Anschließend begann die internationale Kampfsportshow. Über 100 Zuschauer hatten sich in der Turnhalle eingefunden, um den Darbietungen der Vereinsmitglieder sowie der angereisten Großmeister beizuwohnen.

Anlässlich des Vereinsjubiläums und dieses so erfolgreichen Lehrgangs, möchte sich der Budokan Saalfeld e.V. bei allen Mitgliedern, Eltern und Sponsoren recht herzlich bedanken. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung und die fruchtbare Zusammenarbeit wäre dieser Höhepunkt nicht möglich gewesen.

Sebastian Harnisch

Karate im Schulsport

Christian Gradké unterrichtet seit November 2006 sehr erfolgreich Karate im Schulsport im Auftrag des Ministerium für Bildung des Saarlandes und Kooperation des TV Germania Dillingen/ Saar. Das Projekt dauert ein ganzes Schuljahr und viele andere Schulen haben auch schon Interesse an dem Projekt gezeigt. Die Kinder sind sehr diszipliniert und begeistert wobei die Mädchen gekonnter die Grundtechniken umsetzen. Herr Berg, Bürgermeister von Dillingen kam extra vorbei, um sich über das Projekt zu informieren. Leider waren an diesem Tag nicht alle Kinder dabei.

Christian Gradké, 2. Dan Shotokan-Ryu Karate-Do



stehend v.l.: Christian Gradké, Peter Metzdorf (Schuldirektor), F.J. Berg (Bürgermeister der Stadt Dillingen)

LG HESSEN

Budoseminar beim FC Boys Wattenheim



Am 7. Oktober 2006 veranstaltete der FC Boys Wattenheim sein 2. Budoseminar in der Riedhalle in Biblis. Der 7 stündige Lehrgang wurde in 4 Trainingseinheiten von je 1,5 Std. Länge ausgerichtet. Als Trainingsinhalt standen Capoeira, M.S.D (Modern Self Defence), Karate (Shotokan) und Ju-Jutsu auf dem Programm. Den Trainingsauftakt machte Jeroen „Martelo“ Saurgnani, Capoeira-Lehrer. Nach kurzer Zeit hatte Martelo den rund 30 Teilnehmer/innen die „Chinga“ und weitere Basisbewegungen vermittelt. Mit zunehmender Komplexität der einzelnen Bewegungen, hat der Referent es verstanden die Teilnehmer zu fesseln und fürs Capoeira zu begeistern. Für die zweite Trainings-

einheit konnte Bernd Wiloth, 4. Dan M.S.D. gewonnen werden. Bernd machte sich Selbstverteidigung zum Thema, was er in eindrucksvoller Art und Weise vermittelte.

Michael Mücke, 3. Dan Karate, präsentierte die ursprüngliche Karate Form, das Shotokan Karate. Bei seiner Trainingseinheit legte Michael besonderen Wert darauf, den Teilnehmern die drei Säulen des Shotokan Karates näher zu bringen. Diese sind neben dem vermitteln von Basistechniken, das Kumite und Kata.

Der letzte Programmpunkt war Ju-Jutsu. Diesen Part übernahm der Trainer des FC Boys Wattenheim, Klaus Schmidt, dem zu Beginn des Lehrgangs durch den Überraschungsgast Jürgen Grimm, Vorsitzender LG Hessen der 4. Dan verliehen wurde. Das die Überraschung gelungen war, merkte man Klaus sichtlich an, da er mit dieser verdienten Ehrung nicht gerechnet hatte. Es waren die Mitglieder seines Vereins, die Klaus beim Bundesvorstand für diese Ehrung vorschlugen, und damit ihren Dank für Klaus' Engagement in den letzten Jahren zum Ausdruck brachten. Mit der Übergabe eines Katana durch seinen ehemaligen Sensei war die Überraschung perfekt.

Seine Trainingsstunde begann Klaus damit, die zuvor in der Karatestunde gezeigte Basistechniken in einfache Ju-Jutsu Kombinationen zu integrieren. Danach zeigte Klaus Techniken gegen Standartangriffe.

Sowohl Trainer als auch Teilnehmer äußerten sich nach dem Training müde und zufrieden über den Verlauf und die Organisation des Lehrgangs. Wir freuen wir uns jetzt schon auf das 3. Budoseminar, das wir in ähnlicher Form gestalten wollen. Ein Lob gilt auch den weiblichen Mitgliedern des FC Boys Wattenheim, die in den Pausen für das leibliche Wohl sorgten. Abschliessend möchte ich mich noch bei allen Trainern und Helfern für ihr Engagement bedanken, was zum Gelingen dieses Seminars geführt hat.

Klaus Schmidt

LG BREMEN

Dan-Tag der LG Bremen und 3. Dan für Thomas Mundl

Die vergangene Mitgliederversammlung der LG Bremen lief recht harmonisch ab. Der 1. Vors, Thomas Mundl, berichtete über die vergangenen Aktivitäten und freute sich, dass sich die LG nach den Unstimmigkeiten von vor 2 Jahren wieder gut positioniert hatte. Die Kassenprüfer hatten keine Unstimmigkeiten festgestellt, so dass der Vorstand einstimmig entlastet wurde. Geschäftsführer, Christophe David, überreichte dem 1. Vors., Thomas Mundl, den 3. Dan Jiu-Jitsu für seine Verdienste in der LG.

Weiterhin wurde beschlossen, den nächsten Bundeslehrgang im Jahre 2008 durchzuführen, sowie mehr zusätzliche Veranstaltungen zu initiieren, um die Liquidität der Landesgruppe zu erhöhen. Danach folgte eine Diskussion über das Verhältnis DDK-LG Bremen und dem Bremer Judo Verband. Seit Jahren arbeiten diese erfolgreich zusammen und veranstalten gemeinsame Lehrgänge. Die Mitglieder waren sich alle einig, dass die Zusammenarbeit sich in der Vergangenheit bewährt hat und auch in Zukunft Fortbestand haben soll. Deshalb wurde beschlossen auch in Zukunft keine Fachgruppe Judo einzurichten.

Christophe David, 2. Vors. LG Bremen



LG BAYERN

Bundeszentrallehrgang der DDK-LG Bayern in Neuburg an der Donau

- Veranstalter:** Deutsches Dan-Kollegium e.V.
Ausrichter: DDK - Landesgruppe Bayern
Ort: 86633 Neuburg an der Donau Parkhalle, Grünauer Strasse
Datum: Sonntag, den 20. Mai 2007
Zeitplan: 09.30 – 13.30 Uhr
Teilnehmer: Alle interessierten Budo-Sportler, auch aus anderen Verbänden
Disziplinen: Judo, Karate, Jiu-Jitsu
Referenten: Spitzensportler aus den jeweiligen Fachgruppen.
Kosten: Der Kostenbeitrag beträgt 5,- Euro, zu bezahlen vor Lehrgangsbeginn
Versicherung: Jeder Teilnehmer selbst
Meldungen: Die Teilnahmemeldungen sind bis spätestens 14. Mai 2007 einzureichen
Sonstiges: Veranstalter u. Ausrichter übernehmen keine Haftung
Weitere Informationen zur Wegbeschreibung, Themen, Referenten usw. unter www.ddk-bayern.de

Top Ten Turnier 2006 in Blankenheim

Am 1. Oktober 2006 fand in Blankenheim unser bestens bekanntes, bereits mit Spannung erwartetes Top-Ten-Turnier statt. Die vom 2. Vorsitzenden Rainer Macherey ausgewählte Halle ließ keine Wünsche offen und bildete den richtigen Rahmen. Vor Beginn der Wettkämpfe wurde unter der Leitung von Stefanie Eser vom Karate Dojo Augsburg ein gemeinsames Aufwärmtraining angeboten das von allen Teilnehmern gerne angenommen wurde, da es sichtlich die „Nerven“ beruhigte. Der Wettkampfmodus des Top-Ten-Turniers ist sowohl kompliziert als auch effektiv. Aus den Gruppen Schüler, Jugend, Junioren und Senioren hatten sich die ersten zwei direkt für das Top-Ten-Team (Kader) qualifiziert. Die beiden Sportler mit der nachfolgenden höchsten Punktzahl wurden ebenfalls ins Team aufgenommen. Jedes Mitglied des neuen DDK -Teams erhielt einen Pokal der bei der Siegerehrung von Rainer Macherey überreicht wurde.

Hans Jürgen Paluch, der 1. Vorsitzende der BG Karate äußerte sich sehr zufrieden über die Veranstaltung da sie sich durch gute Stimmung, gutes Niveau und gute Kampfrichterleistung auszeichnete. Es bleibt nun noch anzumerken das die technische Leiterin Claudia Diederich-Paluch ein besonderes Augenmerk auf die „besten 10“ hatte und bereits deren Teilnahme an internationalen Turnieren und Meisterschaften arrangieren wird! Diese erfolgreichen Karateka gehören für die nächsten 2 Jahre zum offiziellen Wettkampf - Team der BG Karate.

ANZEIGE

1.) David Kubatzki · 2.) Stefanie Eser · 3.) Josef Zabbaj · 4.) Petra Käfer · 5.) Benedikt Raab · 6.) Annika Bartz · 7.) Christopher-John Paluch · 8.) Dennis Kelm · 9.) Lars Kelm · 10.) Pia Winterholler
Claudia Diederich-Paluch 4. Dan TB Andernach BG Karate

Vorankündigung - Termine 2007 der Bundesgruppe Karate

- 10.2.2007 Karate Lehrgang in Kruft im BG Schulungszent. (Pflichtlehrgang für Top Ten Kadermitglieder !!!) mit Claudia Diederich-Paluch 4. Dan Shotokan Karate.
- 24./25.3.07 Karate Breitensportlehrgang mit Willi Donner 6. Dan und Hans Jürgen Paluch 5. Dan in Düsseld.
- 28./29.4.07 Karate Bundeszentrallehrgang in Blankenheim
- 26./27.5.07 Karate Turnier in München (Munich Open)!!!
- 30.6.2007 Karate Bundeszentrallehrgang in Andernach/Rhein

Claudia Diederich-Paluch 4. Dan TB Andernach

Karate Lehrgang in Saarbrücken

In Saarbrücken ein Lehrgang mit Gökyay Özdemir 6. Dan (München), Hans Jürgen Paluch 5. Dan (Andernach) und Gottfried Gräbner 5. Dan (Saarbrücken) statt.

Unterteilt in zwei Gruppen begann das Training mit einer kurzen Meditation. Die Sensei thematisierten in ihren lehrreichen Trainingseinheiten vor allem die Kombination von richtiger Atmung, der Nutzung des Ki und dem Hüfteinsatz. Dies waren die markanten Punkte, auf die sich die Lehrgangsteilnehmer konzentrieren sollten.

Partnerübungen (teilweise mit geschlossenen Augen), wobei der Partner den Ausführungen in der jeweiligen Phase des Ausatmens mit Tsukis (Fauststößen) auf den Bauch taktieren sollte, Ausführung und Bunkai - Anwendungen der verschiedenen Kata und das Lernen einer Atemkata waren die Inhalte der Einheit.

Die Sensei motivierten stets durch anschauliche Erklärungen und praktische Demonstrationen, so dass alle Anwesenden dem Training gut folgen. Ebenfalls wurden die grundlegenden Kumite - Prinzipien gelehrt, wie z.B. greife an, wenn der Gegner einatmet. Wie es sich in der Vergangenheit gezeigt hat, reduzierten sich die Teilnehmer zur letzten Trainingseinheit und so wurden Ober- und Unterstufe zusammengelegt und es hieß, noch einmal 100% geben und die gelehrtten Prinzipien aus den ersten beiden Einheiten einzusetzen. Der Lehrgang verging wie im Fluge und es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.

David Kubatzki 4. Dan / Pressewart BG Karate / Andernach



Kickbox-Prüfung in Heiligenhafen



Der SV-Heiligenhafen e.V. ist neues Mitglied im DDK e.V. und macht die erste Prüfung im Kickboxen. Der Trainer Alexander Lorenz hat mit Hilfe von Metin Yalim, 4. Dan Kickboxen, seit Mai 2006 den Verein unterstützt und für den Verband für das DDK e.V. gewinnen können. Am 30. November 2006 fand die Kickboxprüfung in Heiligenhafen statt. Die Prüfer waren Metin Yalim und Taskin Aksüt. Taskin Aksüt fing mit Aufwärm- und Liegestützen an, danach mussten sich alle namentlich in einer Reihe aufstellen. Die Prüfung fing mit Formlaufen (Kickboxen) an, wo jeder Teilnehmer nach und nach einzeln eingebunden wird, wie z.B. Schläge, Führhand, Schlaghand, Kombination, Fußtritte je nach Kyu Grad, gesprungene Kicks usw. Nach fast drei Stunden waren die Prüfer soweit, dass jeder der Prüflinge, ob männlich oder weiblich, gegeneinander ca. zwei Minuten kämpfen mussten. Es gab zum Schluss eine Pause um die Ergebnisse der Prüfung bekannt zu geben. Mit großer Aufregung warteten die Prüflinge auf die Ergebnisse. Metin Yalim (Bundesbeauftragter Kickboxen) hatte alles mitgesehen und die Prüflinge für ihren Kampfgeist und gezeigten Leistungen bewundert. Die Urkunden wurden persönlich von ihm an die Prüflinge überreicht. Die

gezeigten Leistungen der Prüflinge waren sehr gut. Der Trainer von Heiligenhafen Alexander Lorenz dankte zum Schluss Metin Yalim für sein Arrangement in Heiligenhafen. Er wiederholte immer wieder, dass sie es ohne die Unterstützung des DDK e.V. nicht geschafft hätten, dort zu sein, wo sie jetzt sind. Metin Yalim bekam viel Applaus von der gesamten Gruppe – er war sehr gerührt.
Metin Yalim, Bundesbeauftragter für Kickboxen

Ju-Jutsu Prüfungen in SH

Am 29.11.2006 fanden in Probsteierhagen, Schleswig-Holstein, für Kinder und Erwachsene Ju-Jutsu Prüfungen statt. 18 Prüflinge im Alter von 8 bis 45 Jahre traten an. Die Gürtelprüfung ging von weiß bis grün. Die Prüflinge waren aufgeregt aber sehr diszipliniert – Metin Yalim ist für seine Disziplin und Ordnung bekannt. Die Prüfung fing mit Halte- und Befreiungstechniken an und ging in Hebel- bis Würgetechniken über. Danach ging es im Stand weiter mit Würfen, Kombinations- und Kontertechniken. Danach ging es weiter mit der Verteidigung von vorne am Kragen, von der Seite anfassen, von vorne Haare ziehen usw. Zum Schluss kamen Schlag-, Stoß-, Fußtechniken und Bretter durchschlagen. Die Prüflinge mussten viele Bretter zerschlagen. Die Harmonie unter den Prüflingen war hervorragend.
Metin Yalim



Ju-Jutsu Lehrgang mit Metin Yalim und Lothar Jöns in Schleswig-H.

Am 25./26.11.2006 fand in der Sporthalle des SV-Probsteierhagen ein Ju-Jutsu Lehrgang zur Prüfungsvorbereitung

im Bereich Ju-Jutsu und Kickboxen statt. Unter der Gesamtleitung von Metin Yalim, 4. Dan Ju-Jutsu, 4. Dan Kickboxen,



3. Dan Judo übernahm Lothar Jöns vom Akatuki-Eckernförde e.V. das Training für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Zu Beginn und zur Aufwärmung wurden komplett Haltegriffe und Befreiung gezeigt. Anschließend zeigte er bestimmte Würge- und Hebeltechniken. Danach ging er auf Umklammerungen von vorne und hinten unter und über dem Arm ein. Natürlich mussten die Teilnehmer auch Transportgriffe erlernen. Lothar Jöns zeigte sowohl am Boden als auch im Stand sehr gute Techniken. Die Teilnehmer waren sich schnell darüber einig, dass 2007 wieder so ein Lehrgang stattfinden muss. Metin Yalim war mit dem Verlauf des Lehrgangs sehr zufrieden, da die Teilnehmer gute Techniken mitnehmen konnten. Im Anschluss fanden Prüfungen im Ju-Jutsu und im Kickboxen statt. Die gezeigten Leistungen berechtigen die Teilnehmer nach Abschluss der Prüfung das nächste Training mit neuen Kyu Graduierungen anzutreten.

Metin Yalim, Bundesbeauftragter für Kickboxen



Frank Möller, 6. Dan

„Mr. Zuverlässig“, 10 mal deutscher Meister – einer der weltbesten Judoka im Schwergewicht (von 1989-2004)

Frank Möller wurde am 8.9.1970 in Weimar geboren. Von Beruf ist er gelernter Kfz-Mechaniker. Jetzt ist er Diplom-Trainer im Judo. Möller ist verheiratet mit Manuela und hat zwei Kinder, Maik 9 Jahre und Tim 4 Jahre.

Frank, wie bist Du zum Judo gekommen und wer waren Deine Trainer?

Mein erstes Judo-Training war bei Dynamo Weimar 1979-1984. 1984 wechselte ich zur Kinder-

und Jugendsportschule Berlin. Trainer war Reinhard Arndt, ein erfolgreicher Judoka. Von 1988 bis zu meinem sportlichen Laufbahnende waren meine Trainer Detlev Ultsch, Judo-Weltmeister 1979 und 1983 und Dietmar Hötger, der mehrfache Europa-Meister und dritter der Olympischen Spiele. Heute trainiere ich bei „Marzahn“.

Hast Du auch andere Kampfsportarten betrieben?

Nein, nur ein wenig Leichtathletik – am liebsten Kugelstoßen.

Wie war Dein sportlicher Werdegang?

1989 mit 18 Jahren Vize-Europa-Meister der Männer. 1990 war

ich Junioren-Europa-Meister und 1992 wurde ich in Paris Europa-Meister. 1992 folgte dann der Sieg des Europa-Pokals mit dem SC Berlin. Mit der Deutschen Nationalmannschaft wurden wir 1993 und 1994 Mannschafts-Europa-Meister. Insgesamt gewann ich 10 mal die Deutsche Meisterschaft und war erfolgreich bei zahlreichen Welt-Cup-Turnieren. Zwei mal wurde ich dritter der Weltmeisterschaft, einmal Vize-Weltmeister. Bei den Olympischen Spielen in Atlanta holte ich Bronze. In Japan gewann ich den Kano-Cup und den Shoriki-Cup.

Welche Hobbys hast Du außer Judo?

Die Familie und im Garten die Freizeit genießen.

Was gibst Du jungen Judoka mit auf ihren Weg?

Aus Niederlagen lernen! Niemals aufgeben!

Wie denkst Du über das Deutsche-Dan Kollegium?

In Berlin haben wir Dir, lieber Lothar, es zu verdanken, dass die Freundschaften unter den Judoka aus DDK/DJB und JVB erhalten bleiben und gepflegt werden. Ich bin der Meinung, dass es nur ein Judo gibt – und das ist auch gut so!

Das Interview mit Frank Möller führte Lothar Nest, 7. Dan, 1. Vor. der DDK-LG Berlin. Autogrammwünsche von Frank Möller bei der Geschäftsstelle der DDK-LG Berlin in der Sportschule Lothar Nest.

„Judo-Veteranen-Treffen“ in Berlin

Anlass war der 50. Jahrestag der Erringung des 1. Deutschen Vereins-Meisterschafts-Titel durch den VfL Tegel. Viele Bekannte Judoka waren im Vereinsheim am 3.11.2006 anwesend – an der Spitze Günter Romenath, Manfred Mühl, Helmut Grabow (der viel für unsere

„Judo-Bilder-Galerie“ Nr. 1 von Deutschland spendete), Horst Kunze, Horst Bauer, Heinz Haak, Bernd Hoffmann, Erich Wagenzink, „Pepi“ Krumm, Reiner Schenk, Lothar Naeth, Manfred Neukirch, Herbert Fleischmann, „Pedro“ Jung, Karl-Heinz und Christian Kirst, Gerhard Schüler u.v.a.

Bis auf Marc Lancrez war auch das Berliner DDK-Präsidium mit Bodo Bethge, Engelbert Dörbandt, W.-H. Schaarschmidt und mir vertreten. Nach Rücksprache mit DDK-Präsident Dieter Teige, 9. Dan, durfte ich folgenden verdienstvollen Judoka einen Dan-Grad verleihen: Horst Bauer den 2. Dan, Heinz Haak den 2. Dan und Horst Kunze den 3. Dan.

Auch der ehemalige Sportdirektor des DJB, Günter Romenath, 8. Dan freute sich über die DDK-Ehrungen seiner Vorbilder aus den 50er- und 60er Jahren, welches er



Erfolgreiche Judoka der 50er und 60er Jahre beim „Veteranen-Treffen“ beim VfL-Tegel am 3.11.2006. hinten v.l.: Günter Romenath, Lothar Nest, Erich Wagenzink, Reiner Schenk, Manfred Mühl, sitzend v.l.: Heinz Haak und Helmut Grabow.

in seiner Laudatio unter großem Beifall besonders erwähnte. Übrigens, Romenath wurde jetzt Präsident der Europäischen Sumo-Union!

Herzliche Glückwünsche an ihn und die Sportkameraden Bauer, Haak und Kunze.

Lothar Nest, 7. Dan, 1. Vors. der LG Berlin



v.l.: Horst Kunze, 3. Dan., Heinz Haak, 2. Dan und Horst Bauer, 2. Dan.

Frank Möller gibt zwei Lehrgänge in Berlin

Am 9.12.2006 gab es wieder ein „Highlight“ in der neuen Sportschule Lothar Nest, die jetzt den Beinamen bekommen hat „Museums-Nest, die einmalige Judo-Bilder-Galerie von Deutschland“. Nachdem Judo-Legende Klaus Glahn bereits zwei Lehrgänge bei Lothar Nest gab, war jetzt Weltspitzen-Judoka der Neuzeit (1989-2004) im Schwergewicht, Frank Möller zu Gast im Berliner Dojo.

1. Lehrgang mit Kindern

Ca. 20 Judo-Kinder wurden von Frank Möller liebevoll unterrichtet. Als Vater von zwei kleinen Kindern kam Frank bei den Kindern sehr gut an. Anschließend gab er Autogramme für alle. Marc Lancres und Lothar Nest waren als „Co-Trainer“ mit dabei.

Einmalige Ju-Jutsu-Show von Welt-Meister Joachim Göhrmann

Joachim Göhrmann brannte mit unserem erfolgreichen Deutschen All-Kampfmeister Michael Petrov, 1 Kyu, ein Feuerwerk von Techniken ab – z.B. Messer-, Stock-, Würgegriff-Abwehr etc. Zum Schluss gab es noch eine lustige Einlage: Die Frau unseres Weltmeisters, Phyllis, wurde von „ihrem Mann belästigt“, – anschließend wurde der Weltmeister mit Hilfe eines Regenschirmes auf die Matte „gebrettert“. Es gab riesigen Beifall.

Dan-Ehrungen und Vorstellung prominenter Gäste

Nach Rücksprache mit DDK-Präsident Dieter Teige durfte ich mit Unterstützung unseres Dan-Beauftragten Engelbert Dörbandt drei Sportkameraden, die sich um den Judosport verdient gemacht haben, den nächst höheren Dan-Grad verleihen.

Kurt Krottke bekam den „1. Judo-Ehren-Dan“ mit 83 Jahren verliehen. Während der Kriegszeit war Kurt Berliner Judo-Meister und auch nach seiner Kriegsverletzung blieb er als Mitglied seinem Verein EBJC in verschiedenen Funktionen erhalten. Alfred Knorr, der „Vater des EBJC“ hätte diese Auszeichnung sicher auch begrüßt, leider weilt er nicht mehr unter uns.

Harry Klempert vom PSV Olympia (Uwe Schwesig) wurde mit dem 4. Dan geehrt. Hervorzuheben ist seine herausragende langjährige Kampfrichtertätigkeit auf nationaler und internationaler Ebene u.a. bei den Veteranen Weltmeisterschaften in Kanada.

Dieter Lücke, das Berliner „Urgestein“ bekam den 5. Dan Judo verliehen. Auch Dieter ist seit den 50er Jahren aus dem Berliner Judo-Sport nicht mehr wegzudenken, sei es als Kyu- oder Dan-Prüfer. Weit über ein Jahrzehnt war er Braungurt-Beauftragter des DDK im JVB und Trainer in seinem Spandauer Judo Club. Das DDK dankt Dir für Deine Treue und ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Ehrenmitgliedschaft für Frank Möller

Frank Möller nahm die Ehrenmitgliedschaft der Sportschule Lothar Nest hoch erfreut an. Folgende Prominenz durfte ich noch vorstellen: Engelbert Dörbandt, Marco Beischmidt (JVB Braungurtbeauftragter), Wolf Henner Schaarschmidt, liebevoll „Schaarschi“ genannt (DDK-LG Berlin-Schatzmeister), Helmut Grabow, einer der besten Judoka der 50er Jahre, der viel für unsere „Bilder-Galerie“ gespendet hat. Bernd Hoffmann, Uchi-Mata-Spezialist der 60er Jahre vom VfL-Tegel. Peter Reich vom

Judoverein „Fernsehen“ der ebenfalls viel für unsere „Bilder-Galerie“ gespendet hat, sowie Gerhard Schüler.

Der 2. Lehrgang für Jugendliche und Erwachsene

Frank Möller zeigte viele tolle Bodentechniken, die die meisten noch nie gesehen hatten. Das Abschlusstraining leitete Marco Beischmidt.



Der Abschluss

Meine liebe Frau Jutta mit ihren Freundinnen Edith, Alexandra und Manuela luden abschließend zu Brötchen und Getränken ein. Nette Gespräche der „Veteranen“ und der jungen Garde rundeten diesen schönen Judotag ab. Man versprach wiederzukommen. Herzlichen Dank!

Euer Lothar Nest, 7. Dan, 1. Vor. der DDK LG Berlin.

Über 100 Budoka von der Sportschule Lothar Nest bestanden Prüfungen

Im November und Dezember 2006 gab es an mehreren Tagen in der Woche Kyu-Prüfungen im Judo, Ju-Jutsu, SV und Taekwondo. Herzliche Glückwünsche von den Prüfern Joachim Göhrmann, Ju-Jutsu Weltmeister; Marc Lancres, Tanju Sayili und Lothar Nest.

Sechs neue DDK-Mitglieder aus Berlin!

Karate: Christian Wolff, 4. Dan; Judo: Horst Kunze, 3. Dan Horst Bauer, 2. Dan; Carola Vogt, 1. Dan; Michael Frey, 1. Dan; Siwaphum Kolasinski, 1. Kyu

Zusammengestellt und überprüft von Lothar Nest, 1. Vors. der LG Berlin

David Braun und Siwaphum Kolasinski belegten am 3.12.2006 beim Nikolaus-Turnier des BCB den 1. und 2. Platz von Berlin im Ju-Jutsu der A-Jugend. Den Techniker-Preis erhielt „Phum“, 1. Kyu Judo. Herzliche Glückwünsche vom Trainer-Team der Sportschule Lothar Nest

BUBEN U. JOHANSON GEWINNEN JIU-JITSU-TURNIER

Die „alten Wölfe“ zeigen ihre Zähne!

Im September starteten die beiden ehemaligen Mannschaftskameraden vom Deutschen Rekordmeister VfL Wolfsburg, Stefan Buben und Dirk-Uwe Johanson, bei einem internationalen Jiu-Jitsu Turnier (über 700 Starter) und zeigten eindrucksvoll, dass sie noch lange nicht zum alten Eisen zählen. Buben und Johanson kennen sich nicht nur aus ehemaligen Wolfsburger Zeiten, sondern haben auch zusammen in der Deutschen Judo-Nationalmannschaft gekämpft. Obwohl Johanson in Kassel wohnt, ist er mindestens einmal im Monat zu Besuch bei Buben und beim J. C. Villa Vital, um sein Können an den erfolgreichen Mahndorfer Nachwuchs weiterzugeben! Weiterhin reizt es Johanson, spezielle Techniken vom SAMBO zu perfektionieren! Am besten



geht dieses unter Wettkampfbedingungen und so kam Stefan und Johnson die Idee, einem Wettkampf zu bestreiten! Sie entschieden sich für ein Jiu-Jitsu Turnier, da hier auch Beinhebel erlaubt sind!

Um im „hohen Alter“ (Buben ist 42 Jahre,

Johanson 43 Jahre) nicht noch gegeneinander kämpfen zu müssen, startete Johanson in der Gewichtsklasse bis 75 kg und Buben trat freiwillig in der höheren Gewichtsklasse bis 80 kg an. Weder Stefan noch Johnson mußten über die gesamte Kampfzeit gehen! Ihre Gegner konnten kaum glauben, dass man in diesem doch recht hohen Alter, noch so schnell und aggressiv kämpfen kann. Auch in der All-Kategorie (offene Klasse, keine Gewichtsbeschränkungen) setzten sich die beiden mühelos durch. Johanson musste gegen einen Gegner starten, der z. Z. in der 2. Bundesliga Judo. Hier gelang es Johnson den Hünen mit einer Innen-Sichel aus dem Gleichgewicht zu bringen! Bubens Gegner wog mehr als 110 kg und musste sich nach Stefans Spezialtechnik (Beinhebel) geschlagen geben!

Villa Vital ist stolz auf seine beiden Kämpfer und sehr froh, dass beide Athleten ihre Wettkämpfe so erfolgreich überstanden haben!
Diana Brüggemann

Frank Wienecke bei Villa Vital



v.l.: Toyon Nienaber (9 Jahre), Stefan Buben, Frank Wienecke, Emilie Schütz (9 Jahre)

Villa Vital-Trainer Stefan Buben ist zum Vorteil seiner Sambo- und Judoschüler erbarmungslos! Sein langjähriger Freund Frank Wienecke (beide kämpften zusammen in der Judonationalmannschaft sowie beim Deutschen Rekordmeister VfL Wolfsburg) war in Bremen, um Stefan und den weit über Bremens Grenzen hinaus bekannten „Bremer Freimarkt“ zu besuchen. Stefan bat Frank Wienecke um eine Trainingseinheit mit dem Nachwuchs! Alle Kids hatten viel Spass am Training mit dem Bundestrainer und hoffen, dass Frank bald wieder die Zeit für einen Besuch in Bremen findet
Diana Brüggemann

NEUER SAMBO-TRAINER IM DDK

Martin Berkemeier



Liebe Budofreunde/innen!

Ich freue mich sehr, Euch einen weiteren „Hochkaräter“ als frisch gebackenen Sambo-Trainer und als neues Mitglied im DDK vorstellen zu dürfen: Martin Berkemeier! Martin ist im Bereich Judo kein unbeschriebenes Blatt und den Kennern der Szene sicherlich ein Begriff: er war in den Jahren 2002 und 2003 Präsident des Niedersächsischen Judoverbandes und in seiner aktiven Zeit als Judoka Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft. In der Vergangenheit konnte ich Martin schon mehrmals überreden, seine speziellen Techniken und Kniffe an unsere kleinen und großen Judoka und Sambisten weiterzugeben. Martin, den man getrost als erfolgsverwöhnt bezeichnen kann, packte wieder der Ehrgeiz und so führen wir im letzten Monat nach Kstovo/Russland zur Sambo Weltakademie, wo er seine Trainerlizenz mit Auszeichnung bestand!

Euer Stefan Buben

Judo-Dan-Prüfungen in Berlin

Am 25. und 26. November wurde in der Sportschule Lothar Nest ein Technik- bzw. ein Nage-no-kata Lehrgang abgehalten. Lehrer waren Marc Lancres, Rolf Burger-Leimeister und Lothar Nest als Koordinator. Carola Vogt und Michael

Frey (vom BCB) – beide neue DDK-Mitglieder – bestanden ihre Prüfung zum 1. Dan Judo mit sehr guten Leistungen. Alles war technisch einwandfrei und voller Dynamik. Als Uke fungierten: „Beton-David“ und



1. Dan Prüfung am 2.12.2006 in der Sportschule Lothar Nest.



Haben erfolgreich ihre Prüfung zum 1. Dan Judo abgelegt: Carola Vogt und Michael Frey.

Sven Kietzmann! Die Trainer Rolf Burger-Leimeister und Wolfgang Bohnsack sowie als „Glücksbringer“ Dieter Rast, der berühmte „Vater der modernen Ju-Jutsu“ waren unter den Zuschauern hautnah am Mattenrand.

Als Prüfer fungierten: Dr. Sven Koßert (BCB) 1. Dan, Marc Lancres, 3. Dan und Lothar Nest, 7. Dan (beide vom SC Nest '73 e.V.). Herzliche Glückwünsche von uns an Carola und Michael.

TANG SOO DO

Internationale Deutsche Meisterschaft

Am 11.11.2006 fand in Ismaning bei München, die Internationale Deutsche Meisterschaft im Tang Soo Do nach WTSDA statt. Eingeladen waren Griechenland, Italien, Holland, USA, England, Schweden und Kroatien und alle Tang Soo Do-Gruppen der Deutschen Tang Soo Do Vereinigung e. V.

Bei dieser Meisterschaft wurden anspruchsvolle Leistungen durch die aktiven Wettkämpfer gezeigt und besonders erfreulich ist es, dass sich keine nennenswerten Verletzungen ereignet haben. Ein

Dank für das Engagement gilt den aktiven Wettkämpfer und Wettkampfrichtern. Besonderen Dank dem Ausrichter SV Solidarität Ismaning e.V. mit allen Helfern. Besonders gefreut hat uns, dass der erste Vorsitzende der Deutschen Tang Soo Do Vereinigung e. V., DDK Bundesbeauftragte für Tang Soo Do und Landesbeauftragte für Germany der WTSDA Seniormeister Klaus Trogemann 5. Dan, uns mitgeteilt hat, dass am **14.07.2007 die Europameisterschaft im Tang Soo Do** nach WTSDA in Deutschland stattfinden wird.

Lehrgang mit Großmeister Jae C. Shin

Am 25.09.06 fand im Studio der Kampfkünste in Esting ein großer Lehrgang im Tang Soo Do mit Großmeister Jae Chul Shin, dem legendären Trainer von Chuck Norris statt. Über 60 Teilnehmer kamen nach Esting, um dort einmal die sehr seltene Gelegenheit wahrzunehmen, unter dem Großmeister des Welt Tang Soo Do Verbandes, USA ein außergewöhnliches Training zu absolvieren. Nach dem Training bewies GM Shin zum Schluss, dass auch er ein Meister zum anfassen ist und gab die gewünschten Autogramme. Er verabschiedete sich mit dem Hinweis, dass er sich freut sie alle nächstes Jahr zur stattfindenden Tang Soo Do Europameisterschaft 2007 in Ismaning wiederzusehen.

Klaus Trogemann



BG JUDO

Übungsstunden der Judo- und Karate-Kata für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Samstag 27.01.07 Kaminari D´dorf
Karate - Kata 10.00 - 13.00 Uhr
Judo - Kata 13.00 - 16.00 Uhr

Samstag 24.02.07 V.f.B Blessem
Karate - Kata 10.00 - 13.00 Uhr
Judo - Kata 13.00 - 16.00 Uhr

Samstag 21.04.07 Kaminari D´dorf
Karate - Kata 10.00 - 13.00 Uhr
Judo - Kata 13.00 - 16.00 Uhr

Samstag 05.05.07 V.f.B Blessem
Karate - Kata 10.00 - 13.00 Uhr
Judo - Kata 13.00 - 16.00 Uhr

Zu diesen Terminen sind alle Budoka eingeladen. Sie dienen auch zur Vorbereitung des Budofestivals am Samstag, dem 19.05.07 in Bayern.

Kostenbeitrag pro Lehrgang 5,- Euro

Anmeldung bei Reiner Macherey 0171 / 3 18 70 60 reiner.macherey@ddk-ev.de und Willi Donner 0171 / 4 34 94 40, Donner.Willi@t-online.de

EIN GRUPPENMITGLIED AUS RHEINLAND-PFALZ STELLT SICH VOR:

Judoschule DJK Irrel

Wann wurde der Verein gegründet?

Den Hauptverein die DJK Irrel gibt es seit 1909. Ende 2000 traten die Gründer des Judo-Clubs Sauerdall, aus Rosport in Luxemburg, an die DJK Irrel mit der Bitte sie als Abteilung aufzunehmen. Zuvor hatte der Luxemburger Verband dem neuen Club die Aufnahme verweigert weil die Nachbarvereine einen Mitgliederschwund befürchteten.

Im Januar 2001 starteten wir dann trotz großer Bedenken der DJK mit der Judoabteilung und das mit großem Erfolg. Schon nach einigen Monaten konnten wir 63 Aktive auf der Matte zählen.

Welche Erfolge konnte der Verein bisher verzeichnen

Wir nehmen jedes Jahr an fünf bis sechs Internationalen Turnieren in Luxemburg teil. 2006 konnten wir hier sieben erste, 15 zweite und mehrer dritte Plätze belegen. Da wir im Verein großen Wert auf technisches Können legen, ist das Interesse an den Jugend-Kata des DDK sehr groß und wir freuen uns auf die nächsten Katameisterschaften.

Wie setzt sich der Vorstand zusammen?

Der Hauptverein die DJK Irrel hat einen Vorstand. In unserer Judoschule ist Johann Hennes das „Mädchen für alles“ – er ist Abteilungsleiter, Kassenwart, Hallenwart, Organisator, Bauleiter usw.

Wie schafft Ihr es , insbesondere Kinder und Jugendliche dauerhaft an den Verein zu binden ?

In erster Linie versuchen wir Spaß und Freude am Sport und Training zu vermitteln. Unser Training ist zwar konsequent aber ohne großen Leistungsdruck. Nach Meinung der Eltern hängt es aber auch mit der Begeisterungsfähigkeit unserer Trainer zusammen, die nie schlecht gelaunt und mit extrem starken Nerven das Training leiten und immer ein offenes Ohr für Probleme auch außerhalb des Dojos haben. Ein Freizeitwochenende, Sommerfest, Vorfürhungen, Weihnachtsfeier und ein guter Kontakt zu den Eltern der Kinder und Jugendlichen gehören natürlich auch dazu.

Wer trainiert den Verein

Johann Hennes 3 Dan und Trainer C Judo organisiert und leitet alle Trainingseinheiten unterstützt wird er von Jessica Nickel 2 Kyu, Daniel Heck 2 Kyu, Frank Holland 1 Kyu und Helmut Mohr 2 Kyu. 2007 wollen fünf Aktive die Grundlage zur Trainerausbildung mit dem Trainer C Breitensport beim Sportbund Rheinland schaffen.

Judo auf dem Dorf, wie ist das ?

Nun wohl nicht anders als in den Ballungszentren. Nur die Entfernungen sind größer und so fahren unsere Aktiven und Eltern bis zu 70 km (einfache Strecke) um ins Training zu kommen.

Auch der Bekanntheitsgrad des Judo ist nicht so groß, die meisten erfahren erst durch Aktive was und wie gut Judo ist. Andererseits ist die Konkurrenz auch nicht so groß, die Alternativen sind oft nur Fußball, Tischtennis oder Laufen. Wir sind also sehr zufrieden

zumal wir uns mit 137 Aktiven nicht hinter den „Stadtvereinen“ verstecken müssen.

Warum seit Ihr Mitglied im DDK ?

Nun Anfangs waren es Einfach nur wirtschaftliche Gründe, wir konnten uns einfach die Mitgliedschaft im DJB nicht mehr leisten. Unser Trainer Johann Hennes seit 1990 DDK Mitglied schlug den Wechsel vor. Er kannte das DDK von früher. Die Mitglieder unserer Judoschule waren nach den ersten Erfahrungen mit dem DDK nachhaltig begeistert – auch von der Offenheit und dem familiären Verhältnis im Verband, was uns vom Dorf sehr entgegenkommt. Außerdem werden aus unserer Sicht die Werte des Budo im DDK am besten gelebt.

Wo trainiert der Verein

Mit dem Hallenangebot sah es Anfangs schlecht aus. Selbst als wir mit achtzig Kindern und Jugendlichen in den Gängen der Irreler Schule trainierten, sah man von öffentlicher Seite keine Möglichkeit uns zu unterstützen. Abhilfe schaffte dann erst die Anmietung einer alten Näherei mit zuerst 120 qm und heute 230 qm davon 150 qm festliegende Matten. So trainieren wir Mittwochs und Freitags mit fünf Gruppen in unserem eigenen Dojo Judo. Außerdem bieten wir unseren Judoka an Wochenenden Wettkampftraining und Vorbereitungstraining für höhere Kyu- und Dan- Prüfungen an.

Welche Disziplinen werden angeboten?

Die DJK Judoschule bietet neben Judo die Gymnastikkata des Kempo und Pilates an. Des weiteren kann man in der DJK Irrel Badminton, Tischtennis, Seniorengymnastik, Wushu, Lauftreff, Nordik Working, Tanzsport, Zweiter Weg Fußball, Zweiter Weg Volleyball, Aerobic, Frauengymnastik trainieren.



DJK Irrel Judo, Buserweg 14, 54666 Irrel
Johann Hennes, Dudeldorfer Str. 22a, 54657 Badem
E-Mail: johannhennes@aol.com

Die Arbeit mit dem Jo

von Reiner Brauhardt, 7. Dan, DDK Bundesbeauftragter für Aikido

Warum ist es für alle Menschen, die sich mit Budo beschäftigen, sinnvoll mit dem Jo zu arbeiten?

Es gibt viele unterschiedliche Kampfkünste, die sich in ihrer Philosophie, ihrer Organisation und Ausführung unterscheiden. Allen aber ist eines gemeinsam, sie werden geübt, um Geist und Körper des Menschen, der sie betreibt, zu schulen. Feste Bewegungsabläufe, Regeln und ständiges Training bringen den Anfänger irgendwann einmal auf die Stufe eines Meisters. Dort beginnt er dann wieder als Anfänger bis zur nächsten Stufe und so weiter, sein ganzes Leben lang.

Mit jeder höheren Stufe, die man erreicht, besinnt man sich zurück auf die Grundlagen und schaut links und rechts seines Weges.

Viele beginnen ab einem bestimmten Niveau noch eine zweite Kampfkunst zu erlernen. Das erweitert den eigenen Horizont und zeigt geistige und körperliche Flexibilität. Ideal ist es, wenn das Erlernen des Neuen mit dem bereits Erlernten konform geht und es so zu einer Verknüpfung beider Disziplinen kommt. Hier setzt nun der Jo als geeigneter Kombinationspartner ein.

Waffen sind in allen Budoarten vertreten; ein Stab als Waffe mit verschiedenen Formen und Längen auch. Der Einstieg fällt hier leicht, da am Anfang feste Bewegungsabläufe systematisch wieder und wieder geübt werden.

Im Karate und Ju-Jutsu – um Beispiele zu nennen – ist das Erlernen einer Kata, eines feststehenden Bewegungsablaufes, erwünscht und es werden Meisterschaften darin ausgetragen.

Die Einübung einer Kata dient der Steigerung von Konzentration, Präzision der Bewegung und des eigenen Körpergefühls.

All das bietet der Jo in seiner Vielfalt und noch einiges darüber hinaus. Man beginnt mit leichten Stoß- und Schlagübungen, um den Körper zu lockern, nimmt dann Drehungen und Ausgleichsschritte dazu und kombiniert diese miteinander. Sind die Grundlagen verinnerlicht, beginnt man mit dem Partner zu üben und zugleich entsteht eine Vielzahl neuer Kombinationsmöglichkeiten und offener Fragen, die es zu lösen gilt. Auch die waffenlosen Techniken profitieren von der Arbeit mit dem Jo. Es entwickelt sich ein besseres Gefühl für das eigene Timing auch in Partnerübungen. Die Bewegungen des Einzelnen werden klarer und schärfer – Konzentration und Ma Ai lassen sich auf alle

Budoarten übertragen. Kurzum: Der Stock bietet sich als Erweiterung der eigenen Fähigkeiten und Variationsvielfalt in idealer Weise an. Zugleich sollte der Selbstverteidigungs-Aspekt mit einem Stab nicht unterschätzt werden.

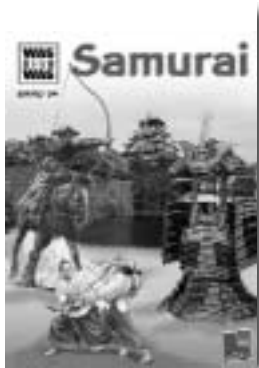
Ausschnitt aus JO-KATA Ju-go

(Foto: Wilfried Haas)

Aiki-Jo-Buch und -CD erhältlich unter

www.acs-budo.de oder Tel. 0271 / 6 60 94 27





Samurai

Aus der Serie „Was ist was“ veröffentlichte der Tessloff Verlag jetzt Band 94 mit dem Titel „Samurai“.

Dieses Buch richtet sich mit seinem Layout und seiner verständlichen Sprache – wie auch die anderen Titel der Serie „Was ist was“ – zuallererst an Kinder und Jugendliche. Durch die wissenschaftlich fundierte Darstellung aller Lebensbereiche der Samurai sowie die geschichtliche Schilderung des Entstehens, der Blütezeit und

des Niederganges des Samuraistandes, macht es auch für alle Erwachsenen interessant, welche sich einen knappen Überblick über das „Samurai-Japan“ verschaffen wollen. Ein empfehlenswertes, leicht verständliches Buch von Autor Prof. Dr. Peter Panzer, welches einen guten Einstieg in die Thematik darstellt. Übrigens sind auch Fotos von unserem Fotografen Hartmut Pohling in dem Band zu sehen. sb

Samurai – aus der Reihe „Was ist was“, Band 94
 Autor: Prof. Dr. Peter Panzer, 48 Seiten
 Verlag: Tessloff; ISBN-10: 3788606363, 8,90 Euro



Bushido

Die Welt des Kampfsports

Ambach stellt auf lebendige Art und Weise neun der verbreitetsten Disziplinen vor: Aikido, Judo, Ju-Jitsu, Karate, Kendo, Kickboxen, Kung Fu, Muay Thai und Taekwondo. Er beschreibt ihre Ursprünge, Entwicklung, Stile, Verwandtschaften und Besonderheiten. Eine Auswahl der jeweils wichtigsten Techniken werden in außergewöhnlich dynamischen Fotos festgehalten. Auch Kinder

wurden beim Training fotografiert, so dass es auch für diese Zielgruppe attraktiv ist. Interessant sind auch die Interviews mit hochgraduierten Budoka. Kritikpunkte sind die Bezeichnung der Budo-Disziplinen als „Kampfsport“ und die unvollständigen Kontaktadressen. Für Anfänger ein interessantes Buch um einen Überblick zu gewinnen und für erfahrene Budoka ein Buch, das ermutigt, einen Blick über den Tellerrand zu wagen. sb

Bushido - Die Welt des Kampfsports,
 Autor: Christian Ambach, 191 Seiten, Verlag: Pietsch
 Auflage: 1 (Dez. 2004), ISBN-10: 3613504650, 29,90 Euro



Kyudo - Die Kunst des japanischen Bogenschießens

Dieses Buch von Feliks F. Hoff, dem langjährigen Präsidenten und heute Ehrenpräsidenten des Deutschen Kyudobundes, ist das umfassendste Kyudo-Lehrbuch in deutscher Sprache und ein Standardwerk vor allem für die Heki-Schule, dem seitlichen Heben des Bogens. Durch die Menge

an Details über Bogen, Pfeile und Zubehör sowie der Schießtechnik und Prüfungsabläufen mit ausführlichen Erläuterungen zu Trainingsmethoden für Anfänger, Fortgeschrittene und der Fehlerkorrektur, dient es auch als Grundlagenliteratur für die Shomen-Schule, dem zentralen Heben des Bogens. Hans Gottfried, 3. Dan Kyudo

Kyudo - Die Kunst des Bogenschießens
 Autor: Feliks F. Hoff, Verlag Weinmann, 11. Auflage 2005
 ISBN 387892036-9, 224 Seiten, 16,80 Euro

Budo – Der geistige Weg der Kampfkünste



Dieses Buch von 1994 hat mir Rolf Wegener, Vors. der Budokommission empfohlen. Das Buch beschreibt, was Budo-Disziplinen vom Sport unterscheidet, nämlich die innere Einstellung. Das Buch ist für all diejenigen interessant, die eine Kampfkunst ausüben und langsam zu ahnen beginnen, dass Budo mehr bedeutet als sportliche Ertüchtigung. Und auch für Budoka, die nicht mehr aktiv auf der Matte sind, gibt das Buch viele

Denkanstöße, denn die geistige Entwicklung kann auch dann weitergehen, wenn die Körperkräfte nachlassen. Jedoch ist es kein Buch für Anfänger, da man ein gewisses Maß an Grundwissen benötigt, um die beschriebenen Sachen zu verstehen und nachzuvollziehen.

Das Buch ist spannend zu lesen und erhellt die Zusammenhänge zwischen körperlicher und geistiger Übung. sb

Budo - Der geistige Weg der Kampfkünste
 Autor: Werner Lind, Verlag O.W. Barth, 5. Auflage 2004
 ISBN 387892036-9, 318 Seiten, 24,50 Euro

Impressum

DDK-Magazin

Herausgeber:
 Deutsches Dan Kollegium e.V.,
 Verband der Meister und Lehrer
 für Budo-Disziplinen.

Geschäftsstelle:
 Reiner Macherey
 Rurstraße 9, 52396 Heimbach/Blens
 ☎ 02446 / 80 52-92 • ☎ 02446 / 80 52-93
 ☎ 0171 / 3 18 70 60
 reiner.macherey@ddk-ev.de

Chefredakteur:
 Stefan Becker (sb),
 Naheweg 1, 53347 Alfter
 ☎ 0228-7 48 23 90 • ☎ 0228-7 48 23 91
 stefan.becker@ddk-ev.de

Internet:
<http://www.ddk-ev.de>

E-Mail:
info@ddk-ev.de

Anzeigenrepräsentanz/Produktion:
 Stefan Becker, Visuelle Kommunikation
 Naheweg 1, 53347 Alfter
 ☎ 0228-7 48 23 90 • ☎ 0228-7 48 23 91
info@beckerkom.de

Lieferbedingungen:
 Einzelpreis 3,50 € inkl. Versandkosten im Inland.
 Für DDK-Mitglieder ist der Preis im Mitgliedsbeitrag des DDK e.V. enthalten. Abonnementbestellung über die Geschäftsstelle des DDK.

Druck:
 Druckerei Paffenholz, 53332 Bornheim

Copyright: © 2007 by DDK e.V.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.
 Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe, ist der 16. März 2007